

Dimâge Scan Speed



MINOLTA

Vielen Dank, daß Sie sich für den Minolta Dimâge Scan Speed entschieden haben. Der Dimâge Scan Speed ist ein Scanner für zwei Filmformate, mit dem sowohl 35mm Kleinbildfilm, als auch, mit dem optionalen APS Filmhalter AD-10, Filme des Advanced Photo Systems gescannt werden können.

Diese Bedienungsanleitung gibt Ihnen alle notwendigen Informationen, um Sie mit den Funktionen des Scanners vertraut zu machen. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie die Möglichkeiten des Scanners ausschöpfen können.

Diese Bedienungsanleitung enthält keine Anweisungen zur grundsätzlichen Bedienung des Computers (MacOS, Windows 95, Windows 98 oder Windows NT). Für die Arbeit mit der Dimâge Scan Speed Software ist es erforderlich, über Kenntnisse im Umgang mit der Maus sowie den Standardmenüs und Befehlen zu verfügen.

Diese Bedienungsanleitung enthält keine Anweisungen zur:

- grundsätzlichen Bedienung des Computers.
- Anwendung von Windows 95, Windows 98, Windows NT oder Mac OS.
- Anwendung von Adobe Photoshop, Paint Shop Pro oder Corel Draw.

Die Beispiele in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf Windows 95. Bei der Arbeit mit Windows NT, Windows 98 oder Macintosh können sich einige Bildschirmansichten von den hier gezeigten Beispielen unterscheiden.

Microsoft, Windows[®], Windows 95[®], Windows 98[®] und Windows NT[®] sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Macintosh[™], Apple[®] und Power Macintosh[®] sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Inc.

Adobe[®] und Photoshop[™] sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated

Corel Draw[™] ist eingetragenes Warenzeichen der Corel Corporation.

Paint Shop Pro ist Urheberrecht der Met's Corporation.

Alle anderen aufgeführten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

- Das Kopieren oder Verändern von Produkten mit eingetragenen Warenzeichen ist ohne Zustimmung des jeweiligen Eigentümers nicht erlaubt.
- Das teilweise oder gesamte Kopieren dieser Bedienungsanleitung ist ohne ausdrückliche Erlaubnis von Minolta Co., Ltd. ©1998 nicht gestattet.
- Es wurden alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um die Richtigkeit aller Angaben in dieser Bedienungsanleitung versichern zu können. Sollten Sie dennoch Fehler finden, spezielle Informationen vermissen oder weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Firma Minolta.
- Minolta übernimmt keine Verantwortung für durch unsachgemäße Handhabung entstandene Schäden oder Datenverluste.



Das CE-Zeichen zeigt an, daß für dieses Minolta Produkt die relevanten EG-Richtlinien (elektromagnetische Verträglichkeit) eingehalten werden und die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungen (Prüfung auf Einhaltung der Richtlinien) vorgenommen wurden.

Film Scanner: Dimâge Scan Speed



Tested to comply with FCC standards.

FOR HOME OR OFFICE USE

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

To meet FCC regulations, the SCSI cables used with this scanner must be equipped with ferrite cores.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-0003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norm NMB-003 du Canada.

Tested by the Minolta Corporation 101 Williams Drive Ramsey, New Jersey 07446 USA

SICHERHEITSHINWEISE

Bevor Sie das Gerät installieren beachten Sie bitte folgende Hinweise:



Sicherheitshinweise

Verhinderung von Kurzschluß:

- Benutzen Sie nur die für dieses Gerät vorgeschriebene Netzspannung.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser und anderen Flüssigkeiten.
- Achten Sie darauf, daß keine Metallgegenstände in das Gerät gelangen.
- Fassen Sie das Kabel oder den Stecker nicht mit nassen Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Stromkabel:

- Der Netzstecker muß fest mit der Steckdose verbunden sein.
- Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker aus der Steckdose, nie am Kabel selbst.
- Knicken Sie das Kabel nicht übermäßig, beschädigen Sie es nicht und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Befestigen Sie das Erdungskabel nicht an einer Gas- oder Wasserleitung. Dies könnte zu Kurzschluß führen.



Bei Betrieb dieses Gerätes nicht den Lüftungsbereich blockieren. Überhitzung durch blockierte Ventilation kann zu Kurzschluß und Funktionsstörung führen.

- Schützen Sie das Gerät vor Staub und Feuchtigkeit.

Bei Rauch- oder Geruchsentwicklung oder ungewöhnlichen Geräuschen den Scanner sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. Nehmen Sie Kontakt mit dem nächsten Minolta-Service auf.

Öffnen Sie niemals selbst das Gehäuse dieser Einheit. Im Inneren befinden sich elektrische Bauteile, die mit Hochspannung arbeiten. Bringen Sie das Gerät zur Reparatur zum nächsten Minolta-Service.



Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt in der Nähe von kleinen Kindern. Unerwartete Beschädigungen könnten die Folge sein.

SYSTEMANFORDERUNGEN – PC/AT

- CPU:** IBM PC/AT kompatibel mit i486DX-2 66MHz Prozessor oder besser. Ein Intel Pentium oder höher, falls Windows NT 4.0 installiert ist.
- Für Sondertypen und eigenangefertigte Rechner kann keine technische Unterstützung geboten werden.
- Betriebssystem:** Windows 95 (inkl. OSR2), Windows 98, oder Windows NT 4.0.
- Speicherkapazität:** Mindestens 32 MB RAM freier Speicher.
- Festplatte:** Mindestens 90 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte.
- SCSI Controller:** Für dieses Gerät werden die folgenden SCSI Controller empfohlen:
- AVA-1505AE AHA-1520B AHA-1540CP
 - AHA-2940J AHA-2940U AHA-2940AU
 - AHA-2940W AHA-2940UW AHA-2910B
- Der AHA-2940N SCSI Controller wurde für den Gebrauch auf einem Rechner der NEC PC-9821 Serie getestet.
 - Verwenden Sie keine AVA-1505AE, AHA-1520B, und AHA-1540CP SCSI Controller mit Rechnern der NEC PC98NX Serie.
 - Für Probleme und Fehlfunktionen, die durch die Verwendung eines nicht getesteten SCSI Controllers entstehen, wird keine technische Unterstützung geboten.
- Monitor:** SVGA (800 x 600) oder besser. VGA kann verwendet werden.
- Sonstiges:** Der TWAIN Treiber ist kompatibel zu Photoshop Ver. 3.05 / 4.0.1 / 5.0, Paint Shop Pro 4.1E, Corel Draw 7, Corel Draw 8.

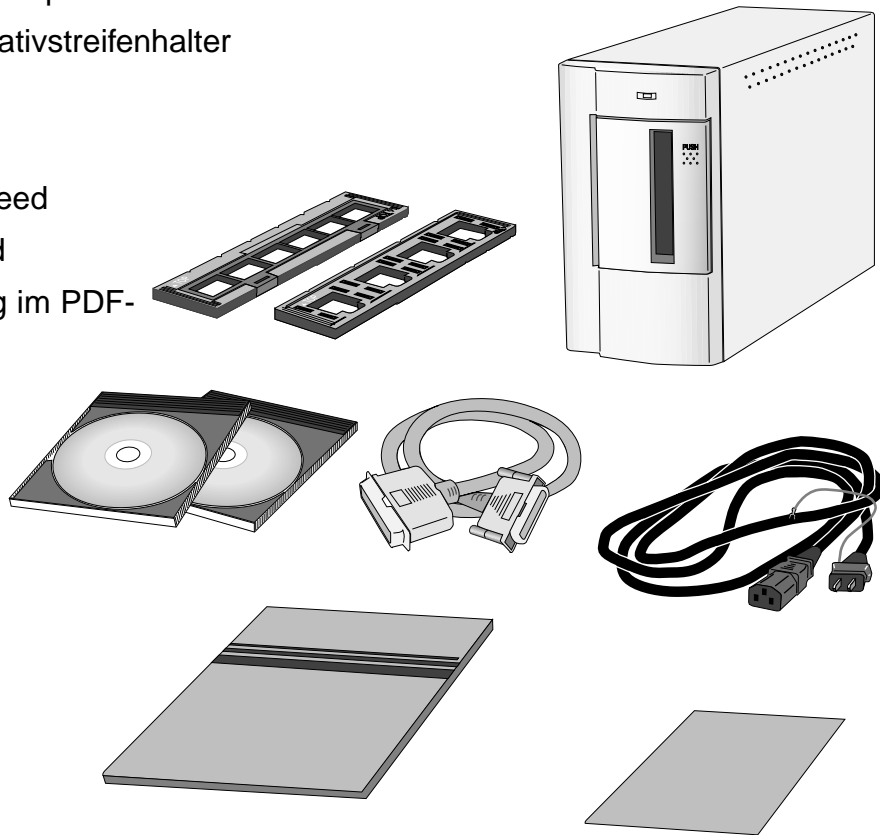
SYSTEMANFORDERUNGEN – MACINTOSH

- CPU:** Power PC.
- Betriebssystem:** Mac OS 7.5 – 8.1.
- Speicherkapazität:** Mindestens 8 MB freier Arbeitsspeicher (RAM) zusätzlich zu dem Bedarf für das MacOS und Adobe Photoshop™.
- Festplatte:** Mindestens 90 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte.
- Monitor:** 13 Zoll Monitor mit mindestens 32000 Farben.
- Sonstiges:** Die Plug-In Software ist für die Nutzung mit Adobe Photoshop Ver. 3.05 oder höher geeignet.
ColorSync-Profiles sind kompatibel zu ColorSync Ver. 3.0.
Schalten Sie den virtuellen Speicher und den Modern Memory Manager ab.

AUSPACK-CHECKLISTE

Folgender Inhalt sollte in der Verpackung enthalten sein

1. Minolta Dimâge Scan Speed
2. 35mm Dia- und Negativstreifenhalter
3. SCSI Kabel SC-11
4. Netzkabel
5. CD-ROM mit DS Speed
Treiber-Software und
Bedienungsanleitung im PDF-
Format.
6. Kurzanleitung
7. Garantiekarte
8. Photoshop 4.0 LE
CD ROM



Software Registrierung

Lassen Sie die Software vor Gebrauch bitte registrieren.

Wenn Sie sich registrieren lassen, erhalten Sie technische Unterstützung sowie Updates und Produktinformationen. Senden Sie das ausgefüllte Formular unfrankiert ein.

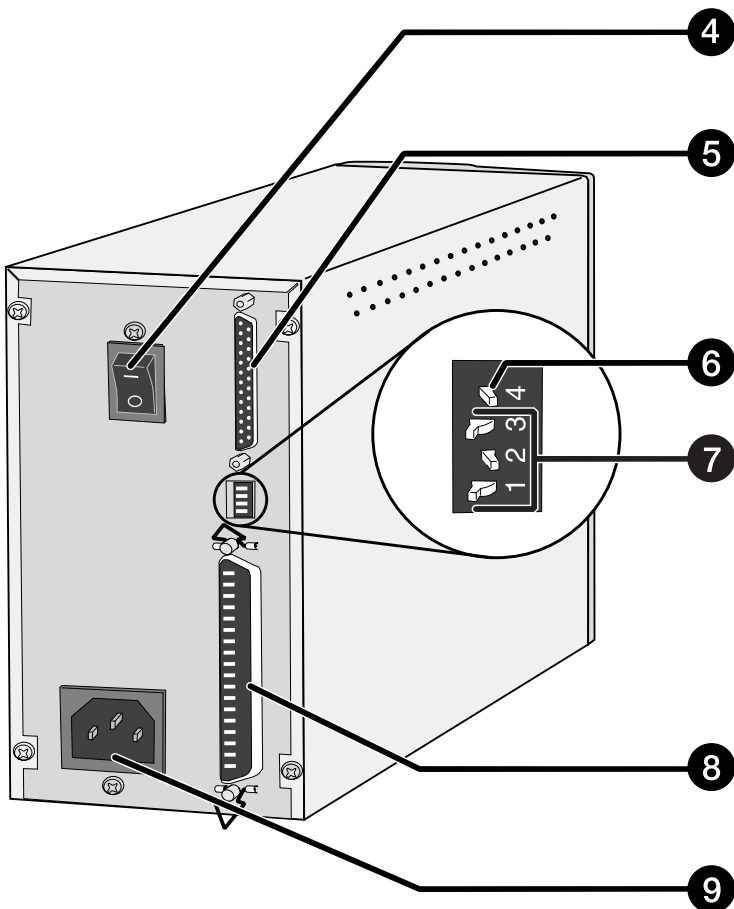
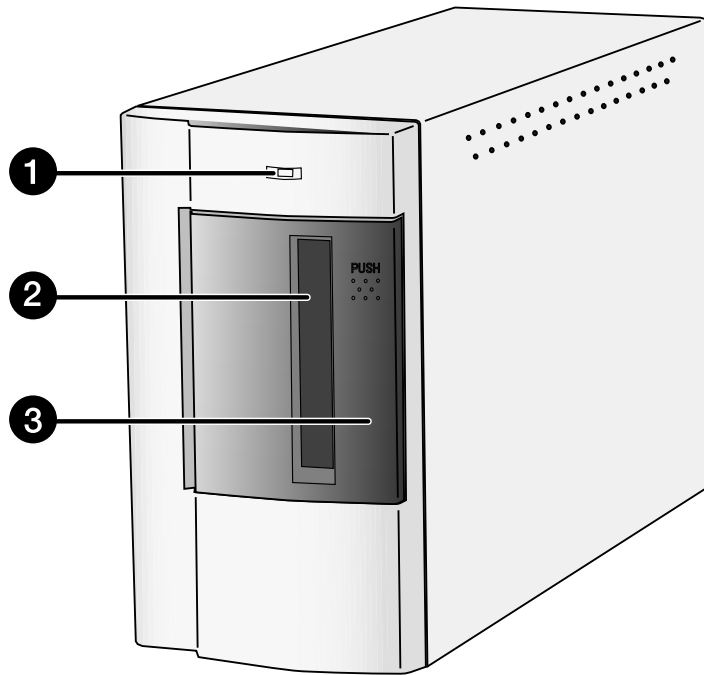
- Die Angaben in dem Fragebogen werden vertraulich behandelt und sind lediglich für den Minolta Anwendungsservice bestimmt.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	1
SYSTEMANFORDERUNGEN PC/AT	2
SYSTEMANFORDERUNGEN MACINTOSH	3
AUSPACK-CHECKLISTE	4
INHALTSVERZEICHNIS	5
BEZEICHNUNGEN DER GERÄTETEILE	6
INSTALLATION	
Eingabe der SCSI ID-Nummer	8
Anschließen des Scanners	9
Installieren der Software für PC/AT	12
Installieren der Software für Macintosh	15
STANDARDMODUS	
Starten der Software	18
Steuerungsfenster – Bezeichnungen	20
Vorschaufenster – Bezeichnungen	21
Festlegen der Grundeinstellungen	22
Einlegen des Films in den Filmhalter	23
Einsetzen des Filmhalters in den Scanner	25
Festlegen des Filmtyps	26
Vorscannen	26
Automatische Helligkeitssteuerung, Speicherung	27
Bildorientierung	28
Bildkorrektur	32
Variationen Dialogbox – Bezeichnungen	33
Bildkorrektur-Variationen	34
Tonwertkorrektur Dialogbox – Bezeichnungen	35
Bildkorrektur – Histogramm	36
Gradationskurven Dialog Box – Bezeichnungen	40
Bildkorrektur – Gradationskurven	41
Arbeitseinstellungen	44
Scannen eines Bildes	46
SCANNEN EINES APS-FILMS	
Starten der Software	48
Festlegen des Filmtyps	48
Index Fenster – Bezeichnung der Teile	48
Festlegen der APS Grundeinstellungen	49
APS Adapter – Bezeichnung der Teile	50
Einsetzen eines Films in den APS Adapter	50
Einsetzen des APS Adapters in den Scanner	51
Index-Scan	52
Vorscannen und Bildkorrekturen	54
Scannen eines Bildes	55
Herausnehmen des APS Adapters	56
ZUSÄTZLICHE HINWEISE	
Scannereinstellungen	58
Dialogbox für Scannereinstellungen – Bezeichnung der Teile	58
Arbeitseinstellungen neu anlegen/löschen	60
Liste der Arbeitseinstellungen	61
Glossar	64
ColorSync	66
Hilfe bei Störungen	67
Technische Daten	68
Anwendungstechnische Unterstützung	69

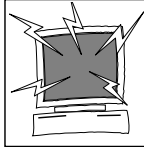
BEZEICHNUNG DER GERÄTETEILE

1. Bereitschaftsanzeige
2. Filmeinschub
3. Filmtür
4. Netzschalter
5. SCSI Anschluß – D-SUB25
6. Terminierungsschalter
7. SCSI ID Schalter
8. SCSI Anschluß – Centronics-50
9. Netzeingang



INSTALLATION

EINGABE DER SCSI ID-NUMMER



Schalten Sie den Computer und alle Geräte in der SCSI-Kette aus, bevor Sie die IDs wechseln, SCSI Kabel anschließen oder entfernen. Hardwareschäden könnten sonst die Folge sein.

Für jedes SCSI Gerät, das an den Computer angeschlossen wird, ist eine andere ID-Nummer erforderlich. Als Adresse sind die Ziffern von 0 bis 7 zulässig. Einige IDs sind jedoch bereits durch Ihren Computer belegt.

	Belegte SCSI ID
IBM PC/AT	7 - SCSI Hostadapter
Macintosh	0 - interne Festplatte* 3 - internes CD ROM Laufwerk** 7 - Betriebssystem

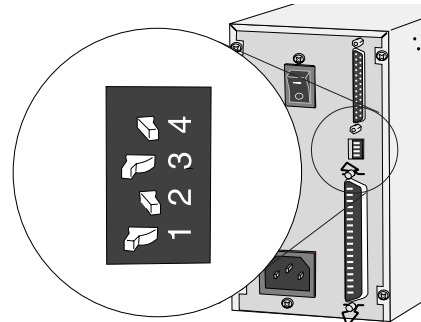
* IDE Macintosh Systeme benutzen für die Festplatte nicht die SCSI ID 0.

** Bei Macintosh Rechnern mit zwei SCSI-Bussen ist die ID 3 des externen Busses noch frei.

Einstellen der SCSI ID-Nummer

1. Schalten Sie den Computer und alle angeschlossenen SCSI Geräte aus.
2. Wählen Sie eine ID-Nummer, die nicht durch ein anderes Gerät belegt ist.
3. Stellen Sie die Schalter auf eine noch unbenutzte SCSI ID-Nummer.

- Werksseitig wurde die ID „5“ als SCSI Adresse für den Dimâge Scan Speed voreingestellt. Wenn die SCSI ID „5“ nicht bereits durch ein anderes Gerät belegt ist, besteht keine Notwendigkeit, diese Adresse zu ändern.
- Zwei betriebsbereite SCSI Geräte können nicht die gleiche SCSI ID verwenden.



Einstellungen der SCSI ID-Schalter

	0	OFF	OFF	OFF
	1	OFF	OFF	ON
	2	OFF	ON	OFF
	3	OFF	ON	ON
	4	ON	OFF	OFF
	5	ON	OFF	ON
	6	ON	ON	OFF
	7	ON	ON	ON

ANSCHLIESSEN DES SCANNERS

Anschließen des SCSI Kabels

Im Lieferumfang dieses Scanners ist das SCSI Kabel SC-11 (DB-25 zu Centronics-50) enthalten. Sollten Sie ein anderes Kabel benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

- Gemäß den FCC Bestimmungen, muß das mit dem Scanner benutzte SCSI Kabel einen Eisenkern haben.

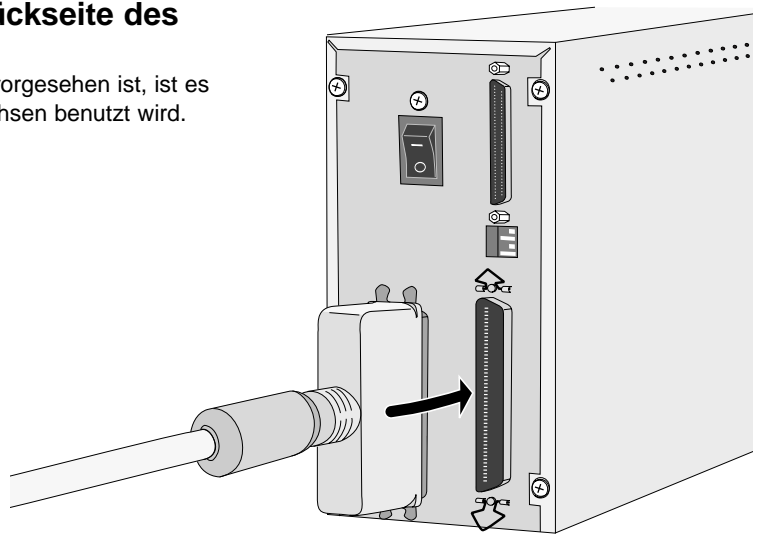


**BEVOR SIE BEGINNEN...
SCHALTEN SIE DEN COMPUTER UND ALLE
ANGESCHLOSSENEN GERÄTE AUS.**

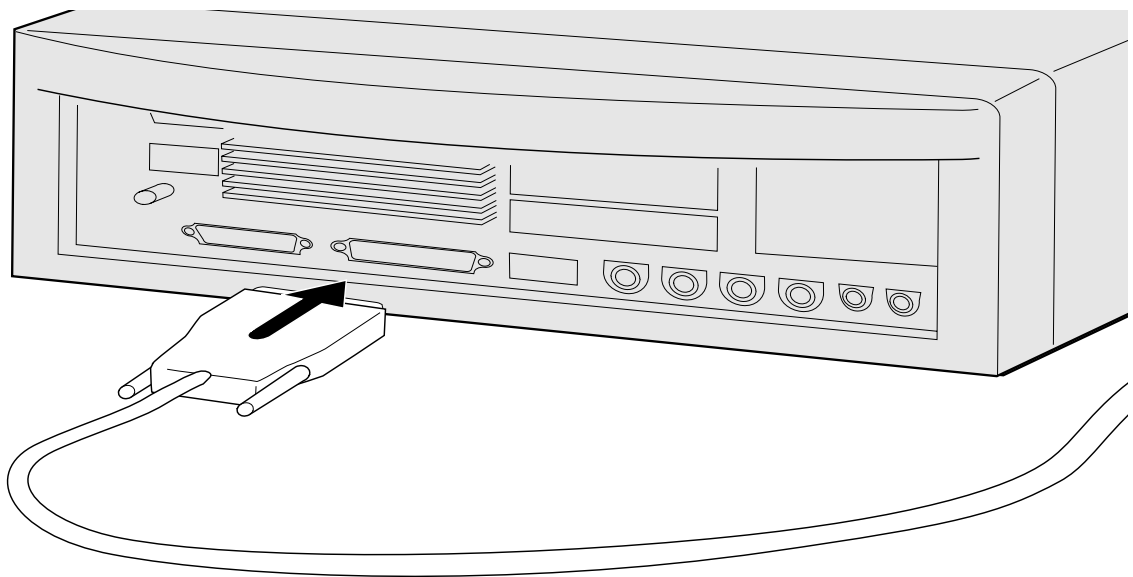
1. Stellen Sie den Scanner auf einen ebenen Untergrund.

2. Stecken Sie ein Ende des SCSI Kabels in eine der SCSI Buchsen an der Rückseite des Scanners.

- Da keine Buchse als Ein- oder Ausgang vorgesehen ist, ist es gleichgültig, welche der beiden SCSI Buchsen benutzt wird.



3. Stecken Sie das andere Ende des SCSI Kabels in die entsprechende Buchse des Computers oder des letzten SCSI Gerätes in der Kette.

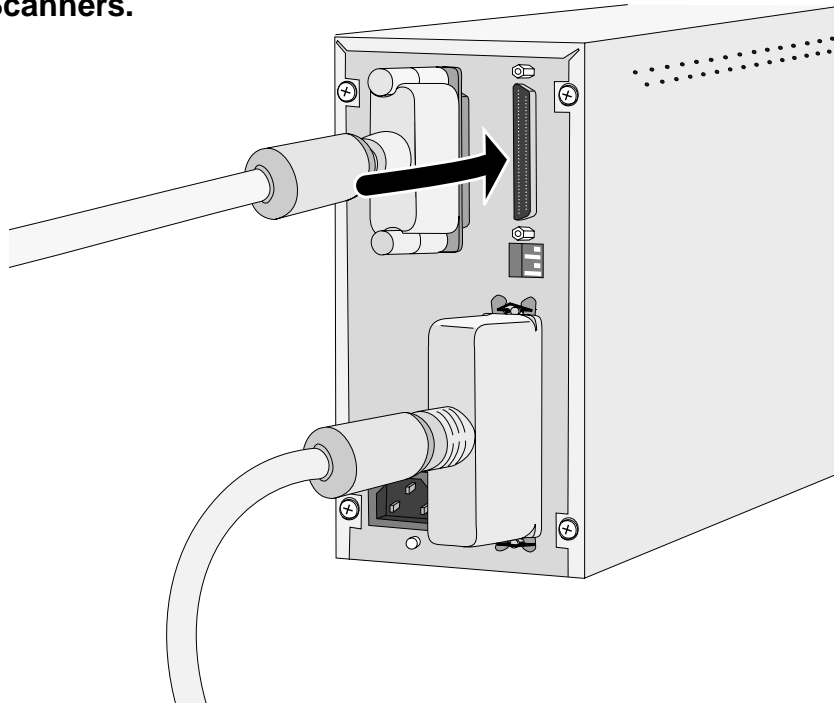


Fortsetzung nächste Seite.

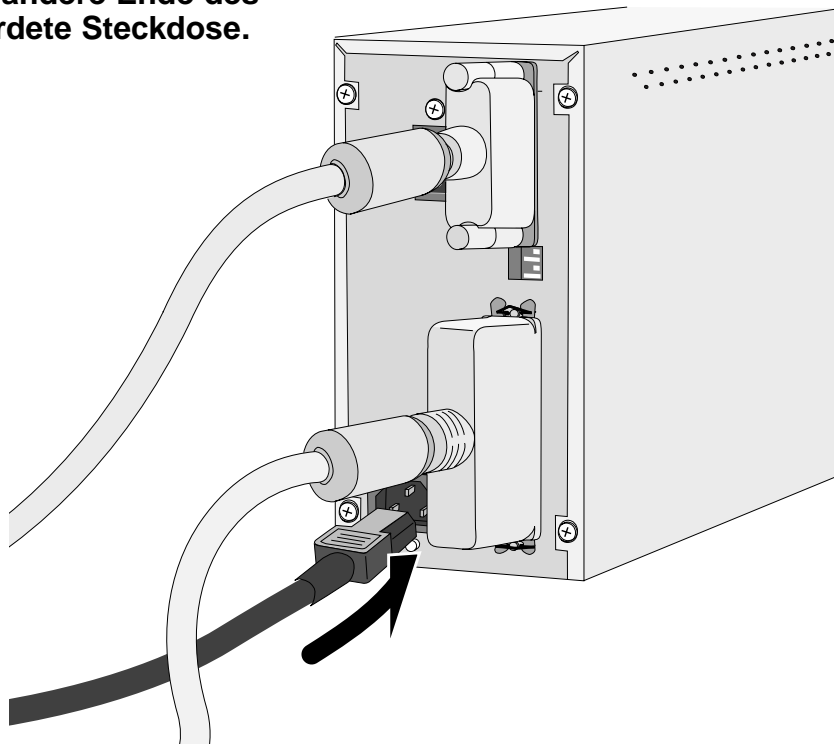
ANSCHLIESSEN DES SCANNERS

Sind weitere SCSI Geräte in Ihrer SCSI Kette angeschlossen...

4. **Stecken Sie das SCSI Kabel des nächsten Gerätes in Ihrer SCSI Kette in den freien Anschluß an der Rückseite des Scanners.**



5. **Stecken Sie den Netzstecker in den Netzeingang des Scanners und das andere Ende des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.**

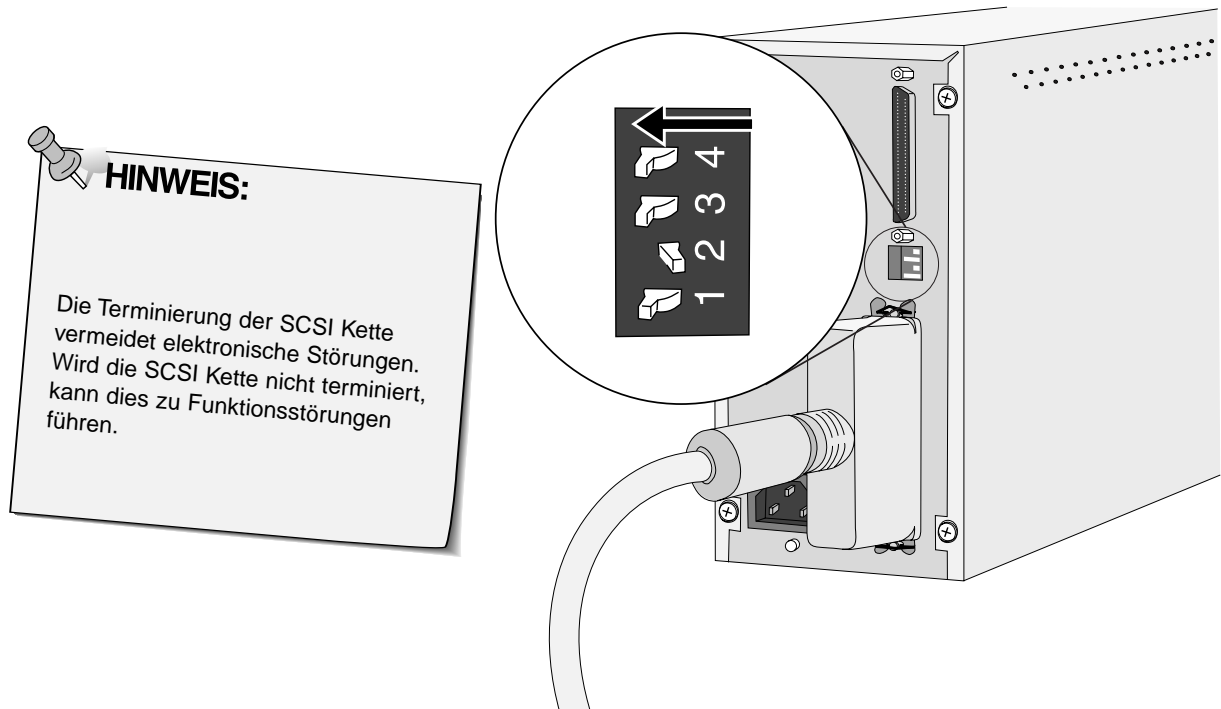


ANSCHLIESSEN DES SCANNERS

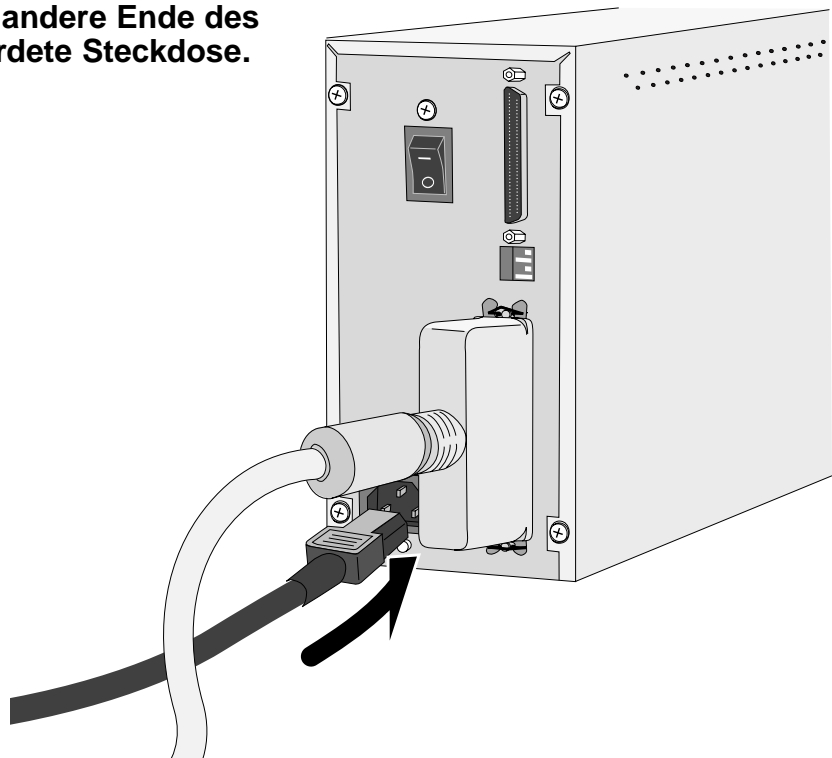
Wird der Dimâge Scan Speed als letztes oder einziges Gerät in Ihrer SCSI Kette angeschlossen...

4. Terminierungsschalter (Schalter 4) auf ON setzen.

- Eine externe Terminierung ist bei diesem Scanner nicht notwendig.



5. Stecken Sie den Netzstecker in den Netzeingang des Scanners und das andere Ende des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.



INSTALLIEREN DER SOFTWARE – PC/AT

WINDOWS 95/ WINDOWS 98/ WINDOWS NT

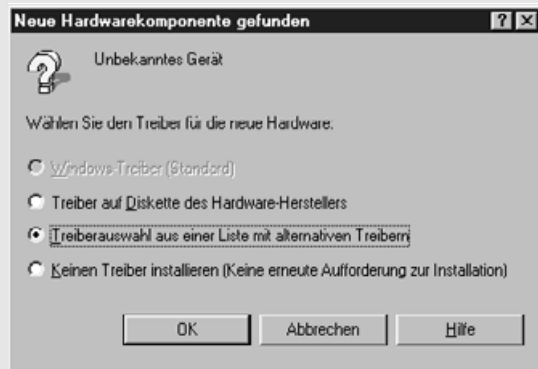
Das Installationsprogramm Dimâge Scan Speed für Windows 95 installiert die Twain- und Twain_32 Treiber-Software auf die Festplatte in den von Ihnen ausgewählten Ordner.

- Die Ansicht mancher Dialogboxen und/oder Bezeichnungen darin können, abhängig von der benutzten Windows 95 Version, variieren.
- Diese Anweisungen gehen davon aus, daß das Laufwerk D als CD-ROM Laufwerk verwendet wird.

1. Schalten Sie zuerst den Dimâge Scan Speed und dann den Computer ein.
2. Starten Sie Windows 95, Windows 98 oder Windows NT.

Dieser Schritt ist abhängig davon, mit welcher Software Sie arbeiten.
Windows 95

- Die Dialogbox „Neue Hardware-Komponenten“ erscheint.



3. Klicken Sie auf „Abbrechen“.

- Diese Dialogbox kann mehrmals erscheinen. Wiederholen Sie den Schritt 3 solange, bis die Dialogbox nicht mehr erscheint.

Windows NT

3. Wählen Sie Start > EINSTELLUNGEN > SYSTEMSTEUERUNG und doppelklicken Sie dann auf das Icon des SCSI Adapters. Überprüfen Sie, ob der Minolta #2884 Scanner als Gerät erkannt und angezeigt wird.

- Sollte Minolta #2884 nicht erscheinen, schalten Sie das System aus und überprüfen Sie alle Verbindungen. Wiederholen Sie den Vorgang.

Windows 95 Release 2 (OSR2) und Windows 98

- Folgende Dialogbox erscheint.



3. Klicken Sie auf „Weiter...“

- Eine ähnliche Dialogbox erscheint.

Klicken Sie auf Fertig.

- Diese Dialogbox kann mehrmals erscheinen. Wiederholen Sie den Schritt 3 solange, bis die Dialogbox nicht mehr erscheint.

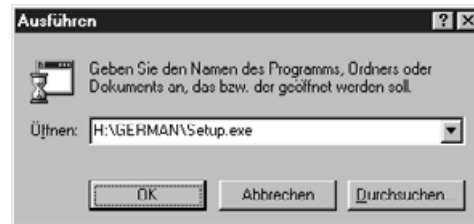
4. Legen Sie die Dimâge Scan Speed CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk.

INSTALLIEREN DER SOFTWARE – PC/AT

5. Wählen Sie aus dem START-Menü „AUSFÜHREN“.

Die Dialogbox „Ausführen“ erscheint.

6. Wählen Sie „D:\German\Setup.exe“ aus dem „Öffnen-Drop-Down-Listenfeld“, und klicken Sie dann auf „OK“.



- Wenn ein anderes Laufwerk als „D“ als CD-ROM Laufwerk verwendet wird, ersetzen Sie das „D“ durch den entsprechenden Buchstaben.

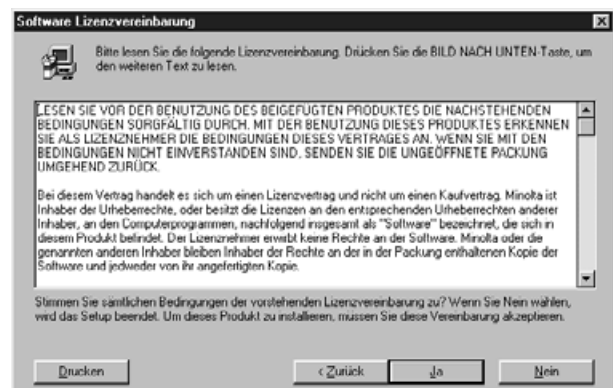
Der Bildschirm „Installieren“ erscheint.

7. Klicken Sie auf „Weiter“



Die Software-Lizenzbestimmungen erscheinen.

8. Nachdem Sie die Bestimmungen gelesen haben, klicken Sie auf „Akzeptieren“.



- Wenn Sie die Lizenzbestimmungen nicht akzeptieren möchten, klicken Sie auf „Nein“, und die Software wird nicht installiert.

Die Dialogbox zur Wahl des Zielverzeichnisses erscheint.

9. Klicken Sie auf „Suchen“, um ein anderes Verzeichnis zu wählen...



- Das Verzeichnis und der Pfad können auch direkt in das Feld eingegeben werden.

klicken Sie auf „Weiter“

Fortsetzung nächste Seite.

INSTALLIEREN DER SOFTWARE – PC/AT

10. Wählen Sie entweder „Normal“ oder „Twain Datei“ und klicken Sie dann auf „Weiter“.

Die Dialogbox „Setup-Optionen“ erscheint.



11. Klicken Sie auf „Weiter“.
- Das Setup wird gestartet.

Die Dialogbox „Programmgruppe auswählen“ erscheint.



12. Klicken Sie auf „Schließen“.

Nach beendeter Installation erscheint folgende Meldung:



13. Klicken Sie auf „Ja“.



Es erscheint die folgende Dialogbox.



INSTALLIEREN DER SOFTWARE – MACINTOSH




Bitte entfernen oder deaktivieren Sie alle Antiviren-Systemerweiterungen, bevor Sie mit der Installation beginnen. Diese Erweiterungen können zu Konflikten mit der Durchführung der Installation führen. Nach abgeschlossener Installation können sie wieder hinzugefügt oder aktiviert werden. Halten Sie zum Deaktivieren dieser Erweiterungen während dem Startvorgang die Shift-Taste gedrückt.

1. Schalten Sie zuerst den Dimâge Scan Speed und erst dann Ihren Macintosh ein.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Legen Sie die Dimâge Scan Speed CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk.
 -  erscheint auf dem Desktop.
4. Doppelklicken Sie auf das Icon .
 - Es erscheinen die Ordner mit den verschiedenen Sprachen.
5. Öffnen Sie den Ordner mit der deutschen Sprache und doppelklicken Sie auf das Dimâge Scan Speed Installer Icon.

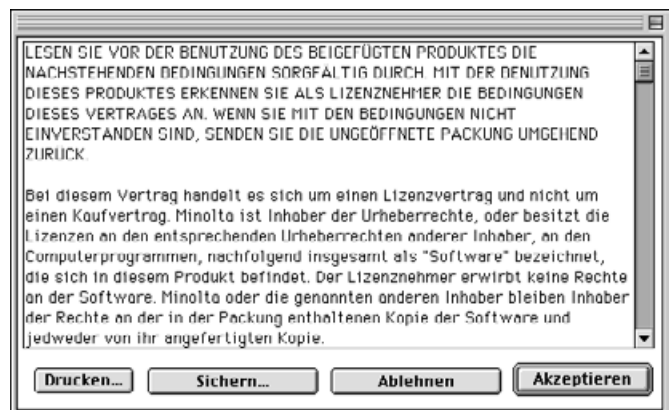
6. Klicken Sie auf .

Der Start Bildschirm des Installers erscheint.



7. Klicken Sie auf .
- Wenn Sie die Lizenzbestimmungen nicht akzeptieren möchten, klicken Sie auf Ablehnen, und die Software wird nicht installiert.

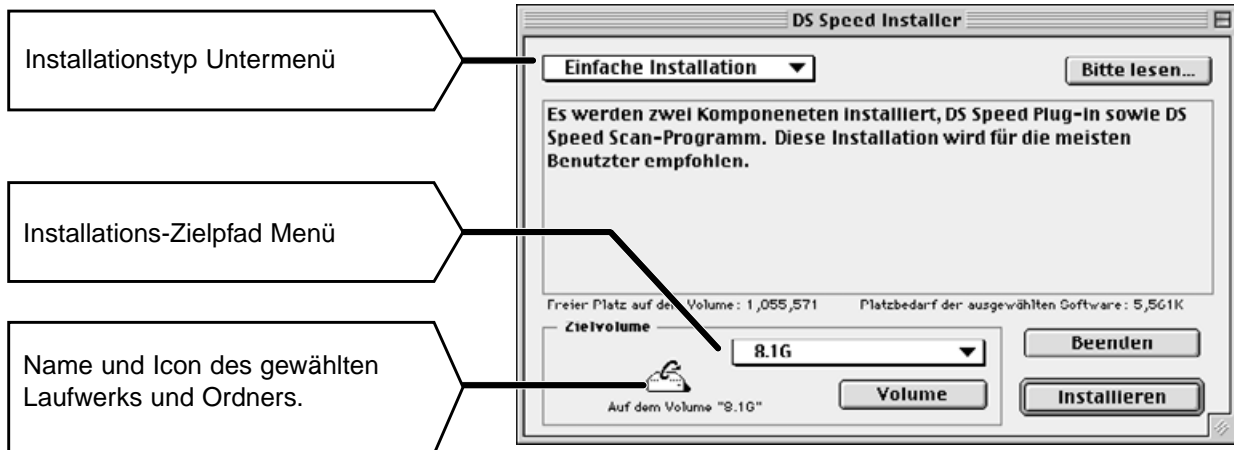
Die Software-Lizenzbestimmungen erscheinen.




Fortsetzung nächste Seite.

INSTALLIEREN DER SOFTWARE – MACINTOSH

Die folgende Dialogbox erscheint.



8. Wählen Sie das Installationslaufwerk (oder den Ordner) und den Installationstyp aus dem Menü.

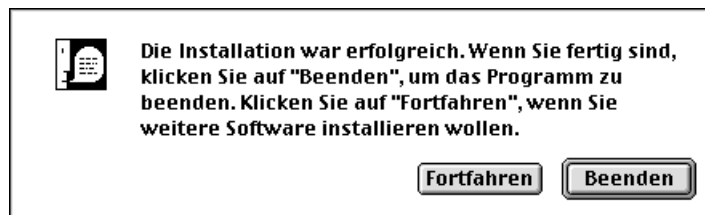
- Für die Wahl des Installationslaufwerk kann auch auf  geklickt werden.

9. Klicken Sie auf .

Folgende Meldung erscheint nach beendeter Installation.

11. Klicken Sie auf .

- Das Installationsprogramm hat einen neuen Ordner mit dem Titel „Dimâge Scan Speed“ angelegt.
- Bei Wahl der einfachen Installation enthält der „Dimâge Scan Speed Ordner“ folgende Dateien:
 - **DS_Speed Utility, DS_Speed Plug-In und ReadMe Datei.**



12. Ziehen Sie das DS Speed Plug-in in den Import/Export Ordner des Ordners Zusatzmodule von Adobe Photoshop.

STANDARDMODUS

FLUSSDIAGRAMM



STARTEN DER SOFTWARE

Der TWAIN Treiber steuert die Software über eine andere Anwendung, wie z.B. Ihre Bildbearbeitungssoftware.

Starten des TWAIN Treibers – Windows

Dieses Beispiel beschreibt die Anwendung von Adobe Photoshop 4.0.1.

Bei anderen Anwendungen können die Steuerungsbefehle variieren.

1. Öffnen Sie das Anwendungsprogramm.

2. Wählen Sie Datei > Importieren > „TWAIN_32 Quelle wählen...“

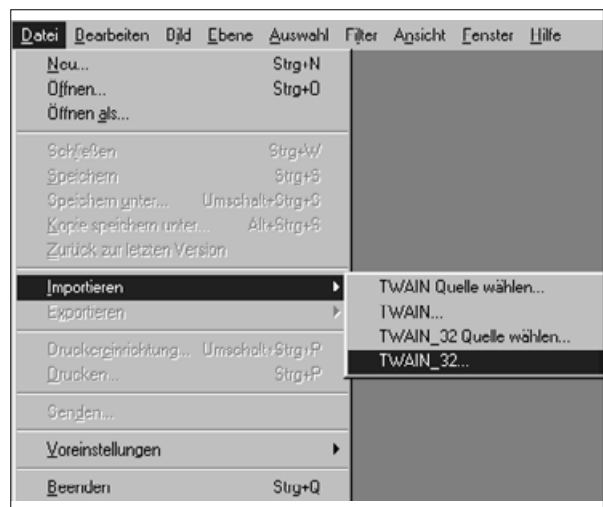


3. Wählen Sie „DS_Speed“, klicken Sie dann auf „Auswählen“.

Die Dialogbox „Quelle wählen“ erscheint.



4. Wählen Sie Datei > Importieren > TWAIN_32.



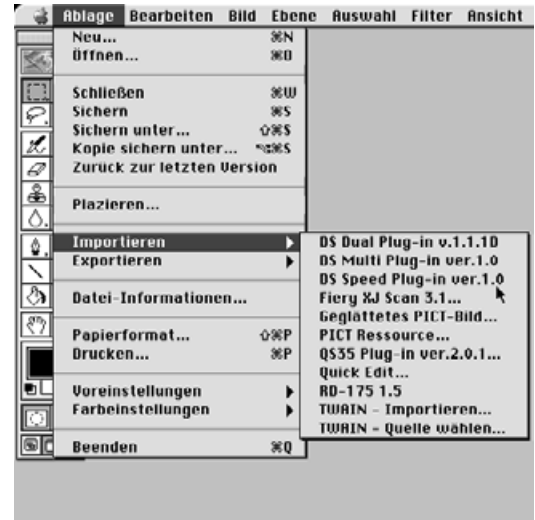
Das Programm ist betriebsbereit, wenn das Steuerungsfenster erscheint (S.20).

STARTEN DER SOFTWARE

Das Plug-In steuert die Software über Adobe Photoshop.

Starten des Plug-in – Macintosh

1. Starten Sie Adobe Photoshop.
2. Photoshop 3.0.5:
Wählen Sie Ablage > Importieren > „DS_Speed Plug-in“.
Photoshop 4.0.1 oder höher:
Wählen Sie Ablage > Importieren > „DS Speed Plug-in ver.1.0“.

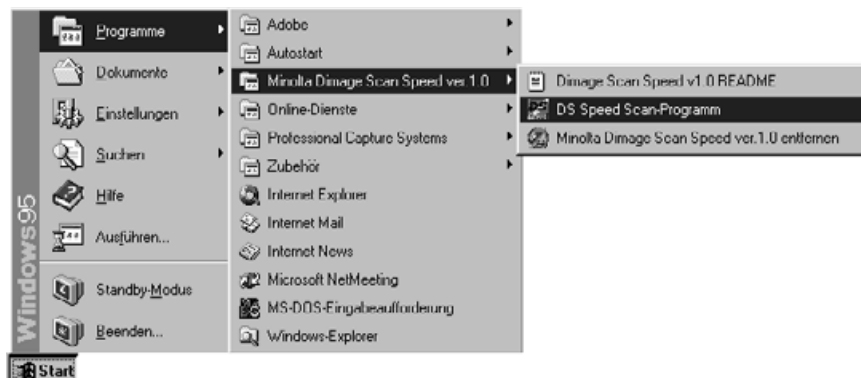


Die Software ist betriebsbereit, wenn das Steuerungsfenster erscheint (S.20).

Starten der Anwendungssoftware

Windows

Wählen Sie Start > Programme > Minolta Dimâge Scan Speed > „DS Speed Utility“

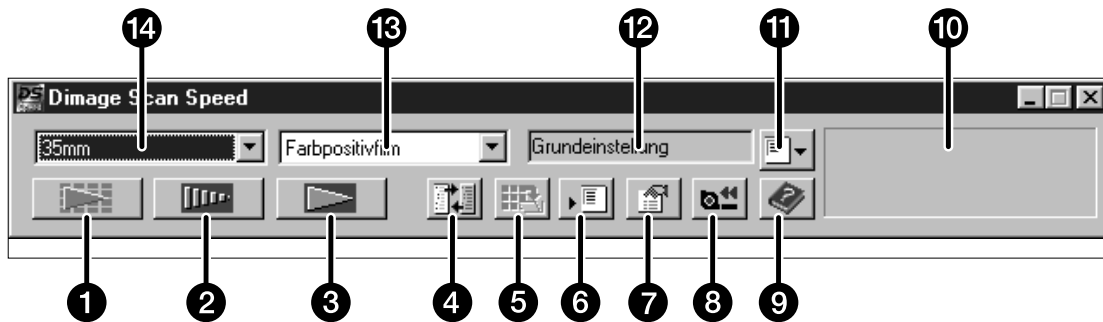



Macintosh

Doppelklicken Sie auf das -Icon.

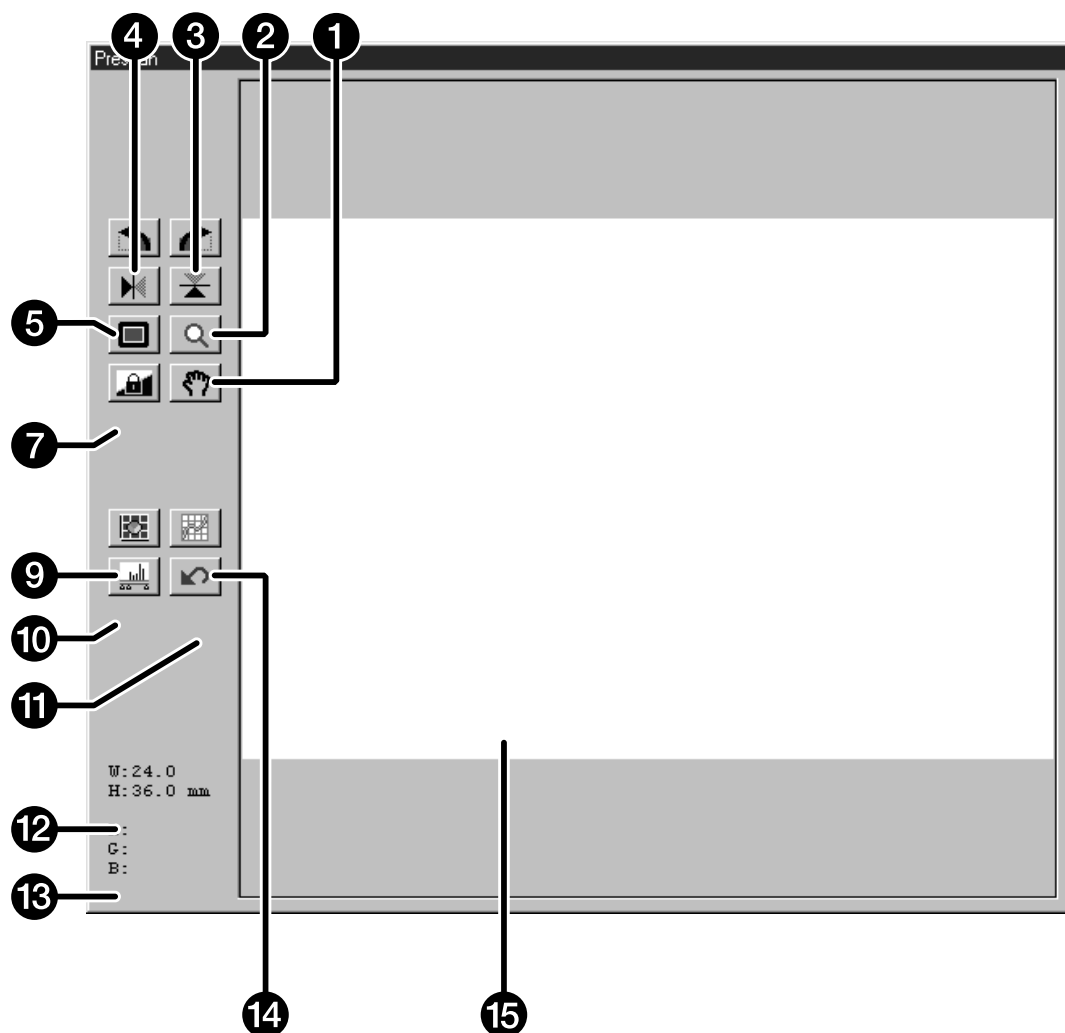
Die Software ist betriebsbereit, wenn das Steuerungsfenster erscheint (S.20).

STEUERUNGSFENSTER – BEZEICHNUNGEN



- | | | | |
|---|---------------------------------------|----|--|
| 1 | Index-Scan-Button (APS S. 52) | 8 | Filmrückspul-Button (APS S. 56) |
| 2 | Vorscan-Button | 9 | Hilfe-Button (Macintosh: ) |
| 3 | Scannen-Button | 10 | Statusfeld |
| 4 | Scannereinstellungen-Button | 11 | Arbeitseinstellungen-Laden-Button |
| 5 | Index Scan speichern-Button | 12 | Anzeige der Arbeitseinstellungenwahl |
| 6 | Arbeitseinstellungen speichern-Button | 13 | Filmtyp-Auswahlliste |
| 7 | Grundeinstellungen-Button | 14 | Filmformat-Auswahlliste |

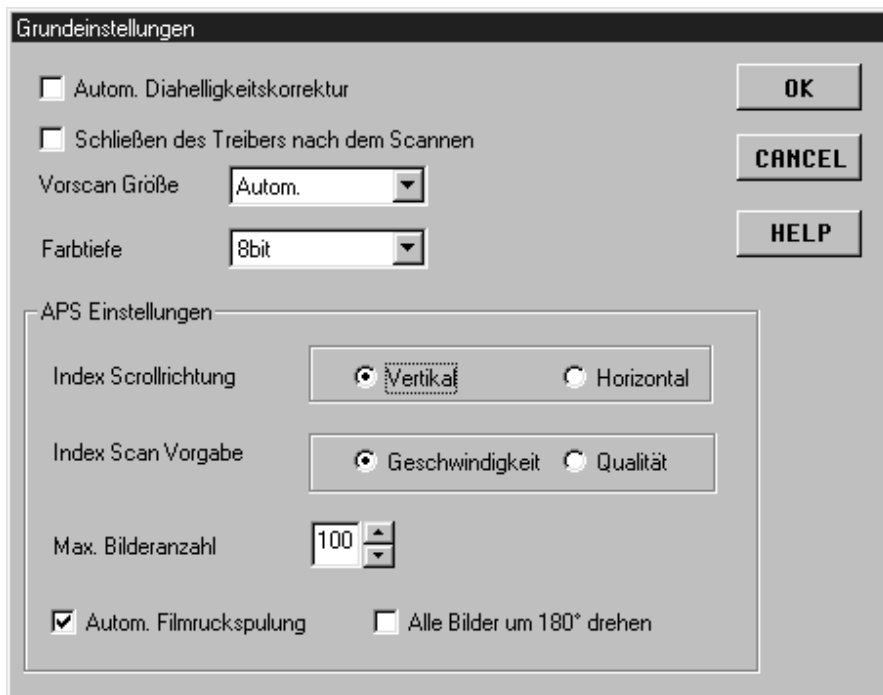
VORSCHAUFENSTER – BEZEICHNUNGEN



- | | |
|--|------------------------------|
| ➊ Vergrößerungs-Button | ➎ Variationen-Button |
| ➋ Vertikal spiegeln | ➏ Histogramm-Button |
| ➌ 90° nach rechts drehen | ➐ Rücksetzungs-Button |
| ➍ 90° nach links drehen | ➑ Größe des Arbeitsbereiches |
| ➖ Horizontal spiegeln | ➒ RGB/CMY Anzeige |
| ➗ Vollbild-Button | ➓ Gradationskurven-Button |
| ➘ Scroll-Button | ➔ Arbeitsbereich |
| ➙ Verriegelung der autom. Helligkeitskorrektur | |

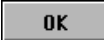
FESTLEGEN DER GRUNDEINSTELLUNGEN

1. Klicken Sie auf .



2. Stellen Sie die gewünschten Grundeinstellungen ein.

1. **„Automatische Diahelligkeitskorrektur Checkbox“**
Wählen Sie diese Funktion für das Scannen unterbelichteter Dias.
2. **„Schließen des Treibers nach dem Scannen“**
Automatisches Schließen der Treiber-Software nach dem Scannen.
3. **Auswahlliste für die Größe des Vorschaufensters**
Für die Größe des Vorschaufensters sind drei Optionen wählbar: Klein, groß und automatisch.
 - Die Automatik bestimmt die geeignete Größe des Vorschaufensters anhand der Monitorgröße.
4. **Auswahlliste für die Farbtiefe**
Die Farbtiefe für jeden Farbkanal, mit der Ihr Bild gescannt wird (RGB oder CMY). Es stehen drei Optionen zur Auswahl:
 - 8-bit – über 16.7 Millionen Farben
 - 16-bit – über 2.8 Milliarden Farben
 - 16-bit linear – wie 16 bit, ohne daß beim Scannen des Bildes eine Bildkorrektur angewandt wird

3. Klicken Sie auf , um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

- Die Veränderungen in den Grundeinstellungen wirken sich umgehend aus.

FILM IN DEN FILMHALTER EINLEGEN

Mit den Filmhaltern für 35mm-Kleinbildfilme und Dias kann der Minolta Dimâge Scan Speed folgende Filme, sowohl gerahmt als auch ungerahmt, scannen.

- 35mm Farbnegativfilm
- 35mm Schwarz/Weiß-Negative
- 35mm Dias
- 35mm Schwarz/Weiß-Dias

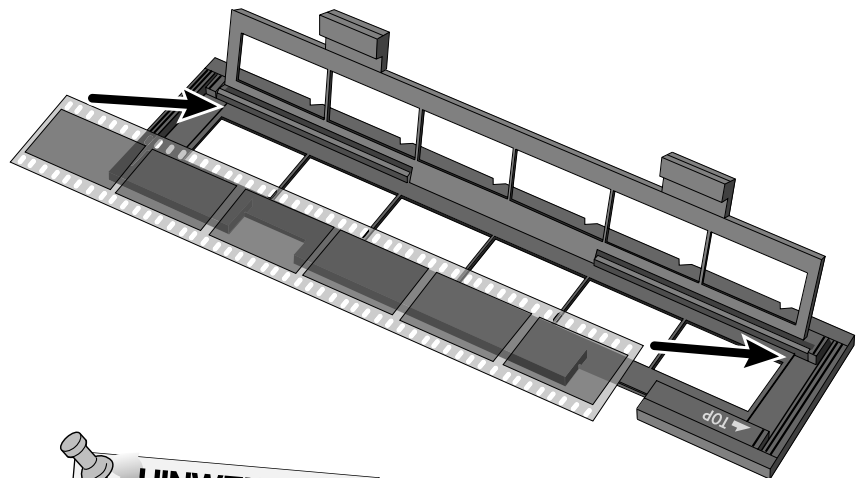
Mit dem optionalen APS-Adapter AD-10 können Negativ- und Diafilme des Advanced Photo Systems gescannt werden. Siehe Seite 47/48.

Einlegen eines Negativstreifens

1. Öffnen Sie den Filmhalter.

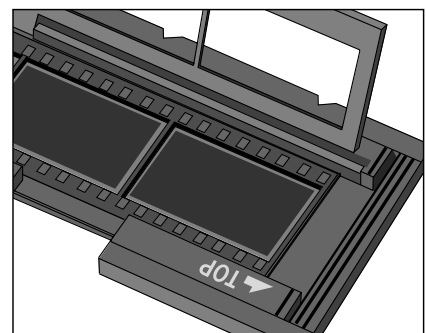
2. Legen Sie den Film mit der beschichteten Seite nach unten in den Filmhalter ein.

- Der Filmhalter nimmt Filmstreifen mit bis zu 6 Bildern in Längsrichtung auf.
- Entfernen Sie vor dem Einlegen Staubteilchen von dem Filmstreifen.



3. Richten Sie die zu scannenden Bilder innerhalb der Scannerfenster aus.

4. Schließen Sie den Filmhalter .



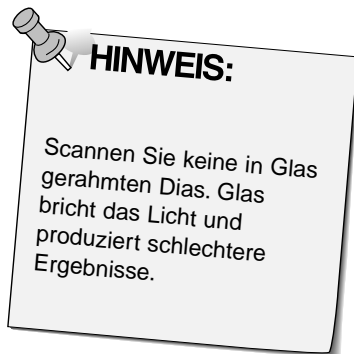
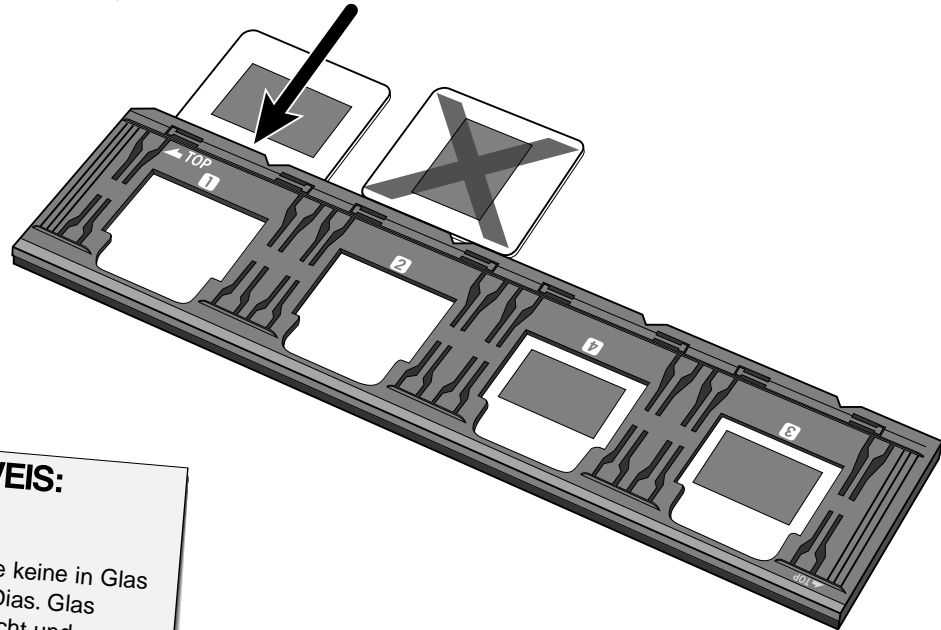
Fortsetzung nächste Seite

FILM IN DEN FILMHALTER EINLEGEN

Einlegen von Dias

1. Legen Sie die Dias mit der Schichtseite nach unten in den Diahalter ein.

- Entfernen Sie vor dem Einlegen Staubteilchen von den Dias.
- Diarahmen müssen dicker als 1mm und dünner als 2mm sein, um in den Diahalter zu passen.
- Richten Sie die Dias nicht vertikal, sondern horizontal aus.

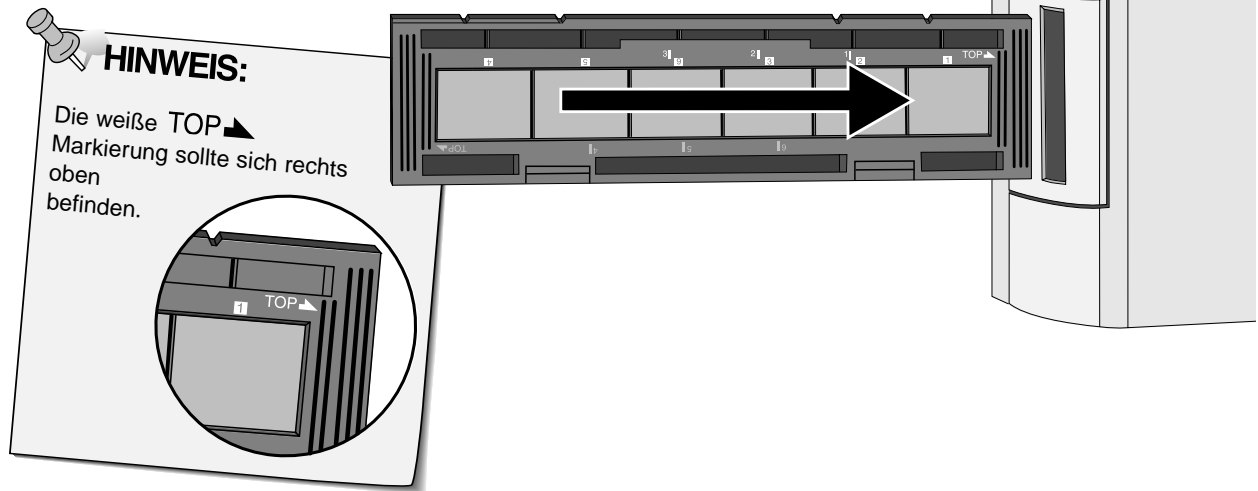


EINSETZEN DES FILMHALTERS IN DEN SCANNER

Die Kerben in den Filmhaltern kennzeichnen die Position der Scannerfenster. Schieben Sie den Filmhalter ganz in den Scanner ein, um die ersten drei Bilder zu scannen. Entnehmen Sie dann den Filmhalter, drehen ihn um und setzen ihn erneut ein, um die drei verbleibenden Bilder zu scannen.

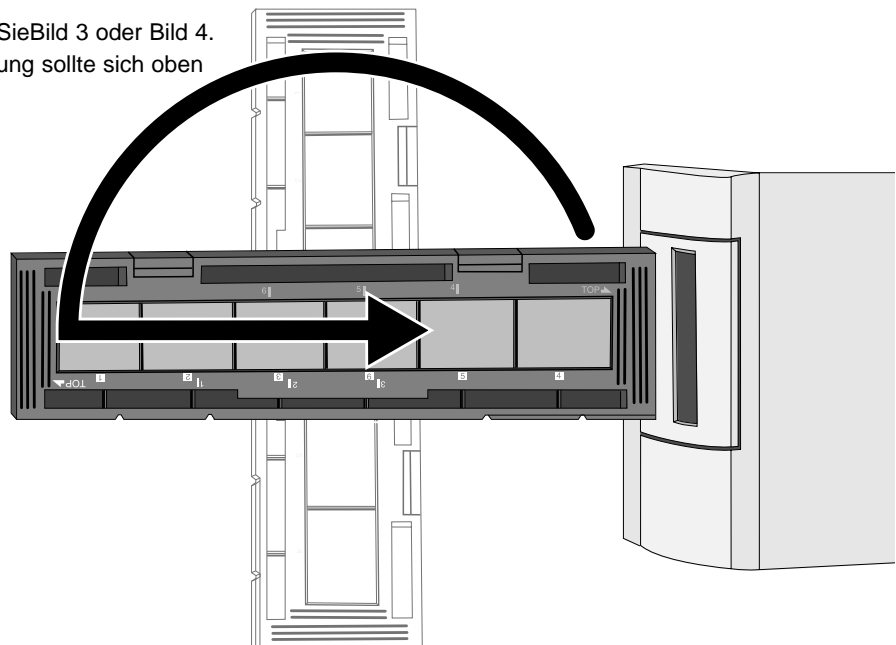
Setzen Sie den Negativstreifenhalter in den Filmschlitz des Scanners ein, um die Bilder 1, 2 oder 3 zu scannen.

- Mit dem Diahalter scannen Sie Bild 1 oder Bild 2.



Entnehmen Sie den Negativstreifenhalter, drehen ihn um und setzen ihn erneut ein, um die Bilder 4, 5 oder 6 zu scannen.

- Mit dem Diahalter scannen Sie Bild 3 oder Bild 4.
- Die blaue TOP Markierung sollte sich oben rechts befinden.

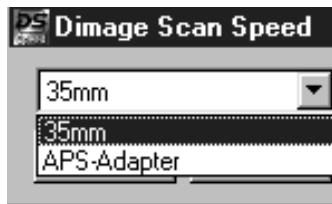


FESTLEGEN DES FILMTYPS/VORSCANNEN

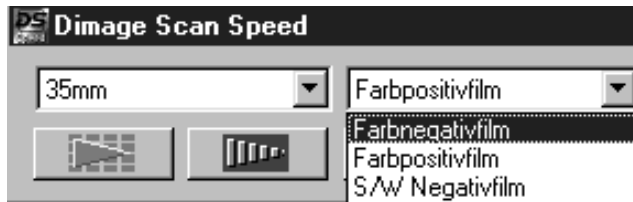
Festlegen des Filmtyps

1. Wählen Sie aus der Filmformat-Auswahlliste 35mm.

- Das Vorschauenfenster zum Vorscannen erscheint.

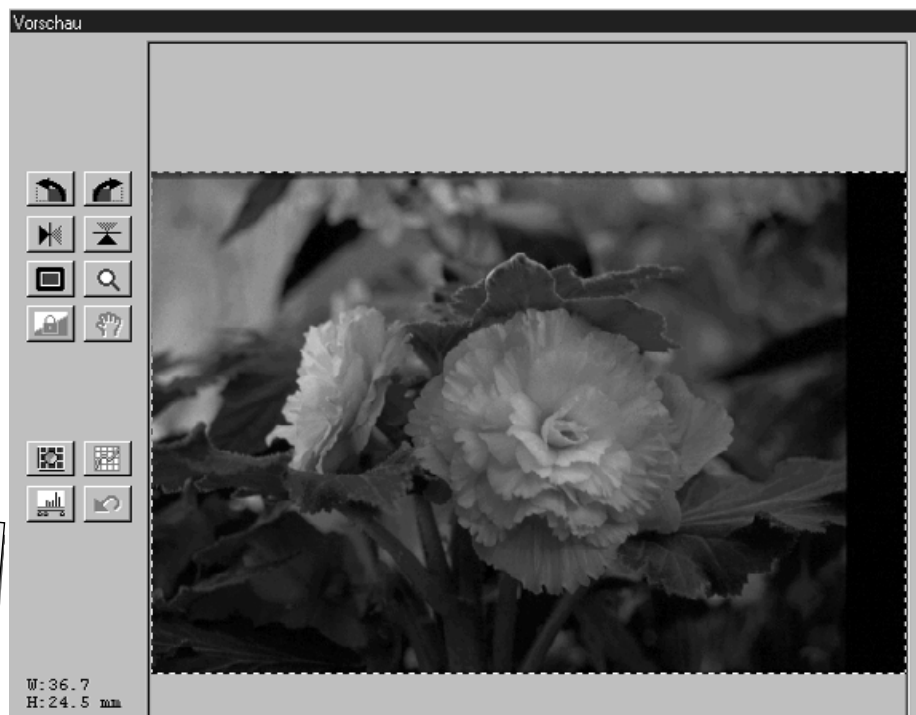


2. Wählen Sie aus der Filmtypen Auswahlliste den Filmtyp, den Sie scannen möchten.




3. Klicken Sie auf  im Steuerungsfenster.

Die Bildvorschau erscheint im Vorschauenfenster.



HINWEIS:

Drücken Sie beim Vorscannen die Strg-Taste (Macintosh: ) , um die RGB Werte als CMY Werte zu sehen.

VERRIEGELUNG AUTOM. HELLIGKEITSKORREKTUR


Mit der Verriegelung der automatischen Helligkeitskorrektur lassen sich mehrere Bilder mit der gleichen Belichtungseinstellung scannen, was besonders beim Scannen vieler gleichartiger Bilder nützlich ist. Bei verriegelter automatischer Helligkeitskorrektur wird der beim Vorscan bestimmte Wert zur Helligkeitssteuerung verwendet, und auch alle nachfolgenden Bilder werden mit dieser Belichtungseinstellung vorgescannt.

- Bei Verriegelung der autom. Helligkeitskorrektur lassen sich Belichtungskorrekturen, die in den Voreinstellungen, der Tonwertkorrektur oder den Gradationskurven gemacht wurden, nicht abspeichern.

Verriegelung der automatischen Helligkeitskorrektur

Nach dem Vorscannen eines Bildes...

1. Klicken Sie auf .

-  kann erst angewählt werden, wenn ein Bild vorgescannt wurde.

2. Wählen Sie ein anderes Bild an und klicken Sie dann auf .

- Der Scanner überspringt die Helligkeitsbestimmung in den folgenden Vorscans.

Die Bilder werden solange mit den Einstellungen der verriegelten autom. Helligkeitskorrektur gescannt, bis diese Funktion abgestellt oder der Scanner neu initialisiert wurde.



Entriegelung der automatischen Helligkeitskorrektur


1. Klicken Sie auf .


2. Klicken Sie auf , um das Bild erneut vorzuscannen.

BILDORIENTIERUNG

Drehen

Klicken Sie auf die  und  Buttons, um die Ausrichtung Ihres Bildes vor dem Scannen zu korrigieren. Die Änderungen werden im Vorschauenster angezeigt.

- Klicken Sie auf  um eine Vollbildansicht zu erhalten.

Klicken Sie auf , um das Bild um 90° nach rechts zu drehen.






Klicken Sie auf , um das Bild um 90° nach links zu drehen.



BILDORIENTIERUNG

Spiegeln

Durch Anklicken der  und  Buttons kann das Bild vor dem Scannen horizontal oder vertikal gespiegelt werden. Die Änderungen werden im Vorschauenfenster angezeigt.

- Klicken Sie auf , um eine Vollbildansicht zu erhalten.

Klicken Sie auf , um das Bild horizontal zu spiegeln.



- Das Bild erscheint im Vergleich zur Originalansicht auf dem Kopf.

Klicken Sie auf , um das Bild vertikal zu spiegeln.



- Das Bild erscheint im Vergleich zur Originalansicht seitenverkehrt.

BILDRIENTIERUNG

Festlegen des Arbeitsbereiches

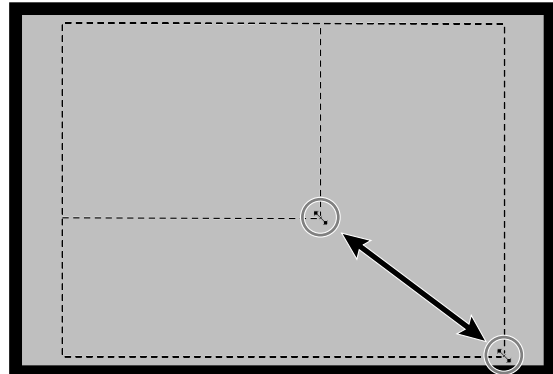
Der auf dem Vorscan gewählte Bildausschnitt bestimmt den Ausschnitt für den endgültigen Scanvorgang. Die Größe des Bildausschnitts wird im Vorschaufenster angezeigt.

- Klicken Sie auf , um ein Vollbildansicht des Bildausschnitts zu erhalten.

Um den Arbeitsbereich zu vergrößern oder zu verkleinern...

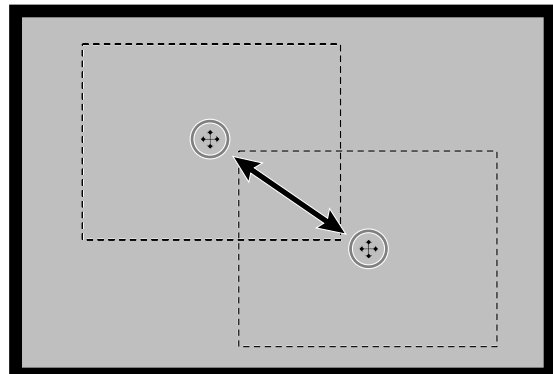
Klicken Sie auf die Bildbegrenzung und ziehen Sie mit dem Cursor nach innen oder nach außen.

- Klicken Sie auf eine Ecke der Bildbegrenzung, um durch Ziehen den Bildausschnitt proportional zu verändern.
- Klicken Sie auf die Ränder der Bildbegrenzung, um den Bildausschnitt nichtproportional zu verändern.



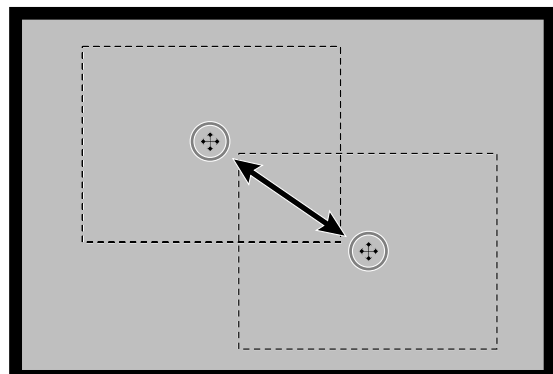
Um den Auswahlrahmen zu verschieben...

Klicken Sie mit dem Cursor innerhalb des Bildrahmens und ziehen Sie ihn auf eine beliebige Position.



Um einen neuen Bildausschnitt zu bestimmen...

Klicken und ziehen Sie mit dem Cursor außerhalb des bisherigen Auswahlrahmens.



VERGRÖßERN UND VERKLEINERN DER BILDANSICHT

Durch Anklicken des Zoom-Buttons  kann die Bildansicht vergrößert oder verkleinert werden.

EINZOOMEN:

1. Klicken Sie im Vorschauenfenster auf .

- Der Cursor verwandelt sich in eine Lupe mit einem „+“ in der Mitte.

2. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bild, um es zu vergrößern.

- Die angeklickte Stelle bildet das Zentrum der vergrößerten Ansicht im Vorschauenfenster.
- Ist die maximale Vergrößerung erreicht, so verschwindet das „+“ in der Lupe.



AUSZOOMEN:

1. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt (Alt-Taste beim Macintosh), um die Bildansicht zu verkleinern.

- Der Cursor verwandelt sich in eine Lupe mit einem „-“ in der Mitte.


2. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Bild, um es zu verkleinern.

- Bei Erreichen der maximalen Verkleinerung verschwindet das „-“ in der Lupe.



SCROLLEN:

Verwenden Sie den Scroll-Button, um in einem vergrößerten Bild zu scrollen.

- Der Scroll-Button  ist nur verfügbar, wenn das Bild soweit vergrößert wurde, daß es nicht mehr in das Vorschauenfenster paßt.

1. Klicken Sie auf  im Vorschauenfenster.

- Der Cursor verwandelt sich in eine Verschiebehand.

2. Durch Anklicken können Sie das Bild mit der Verschiebehand in jede beliebige Richtung verschieben.



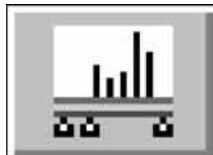
BILDKORREKTUR

In der Bildvorschau können Sie vor dem Scannen die Einstellungen für die Helligkeit, den Kontrast und die Farben ändern. Die Dimâge-Scan-Speed-Software stellt Ihnen drei Korrekturmöglichkeiten zur Verfügung.



Variationen

Diese Korrekturmöglichkeit ist der einfachste Weg, Bildkorrekturen durchzuführen und wird vor allem unerfahrenen Anwendern empfohlen. Man wählt einfach aus einem Feld mit in Helligkeit und Kontrast abgestuften Bildern das Beste aus. Durch Klicken auf einen Schieberegler können auch Farbkorrekturen vorgenommen werden. Zum Vergleich wird das unveränderte Bild (Originalbild) und eine Vorschau des geänderten Bildes (Vorschaubild) in der Dialogbox „Variationen“ angezeigt.



Tonwertkorrektur

Die Dialogbox „Tonwertkorrektur“ mit ihrem Histogramm zeigt grafisch die Verteilung der 256 Helligkeitswerte jedes Farbkanals für das Originalbild an. Durch Schieberegler können die Eingabe- und Ausgabewerte für Helligkeit, Gesamtkontrast, Gradation (Mitteltöne) und Farbe des Bildes korrigiert werden. Zum Vergleich wird das Original- und das Vorschaubild in der Dialogbox „Tonwertkorrektur“ angezeigt.



Gradationskurven

Die Dialogbox „Gradationskurven“ zeigt eine Kurve für die Änderung der drei Farbkanäle an. Durch Veränderung des Verlaufs der Kurven können die Helligkeit, der Kontrast, die Gradation und die Farben des Ausgabebildes korrigiert werden.

Zum Vergleich wird das Original- und das Vorschaubild in der Dialogbox „Gradationskurven“ angezeigt.




Zurücksetzen aller Korrekturen – Vorschaufenster

Durch Anklicken des Buttons „Zurücksetzen aller Korrekturen“ im Vorschaufenster können alle vorgenommenen Korrekturen für Helligkeit, Kontrast und Farbbalance verworfen werden.

Die Einstellungen für Farbe, Helligkeit und Kontrast werden auf die Werte des Vorscans zurückgesetzt.

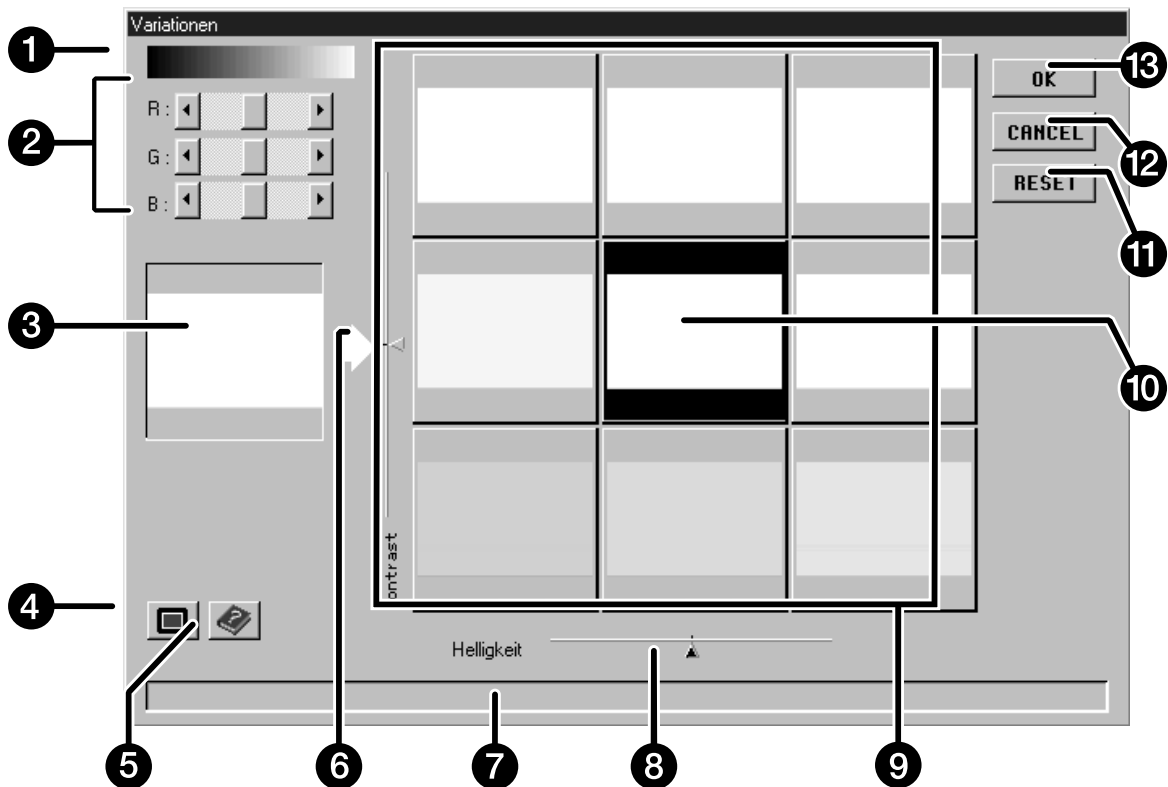
BILDKORREKTUR – VARIATIONEN

Die Dialogbox „Variationen“ erlaubt eine schnelle Korrektur der Helligkeit, des Kontrasts und der Farbe Ihres Bildes durch Anklicken von Bildern, welche die verschiedenen Korrekturen des Bildes simulieren. Korrigieren Sie die Farbbalance durch Anklicken des entsprechenden Farbbreglers.

- Klicken Sie auf , um die Original- und Vorschaubilder als Vollbild anzuzeigen.

1. Klicken Sie auf  im Vorschauenfenster.

Variationen Dialogbox – Bezeichnungen



- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| ① Grauskala | ⑨ Bildsimulationsfenster |
| ② Farbbalance | ⑩ Vorschaubild |
| ③ Originalbild | ⑪ Zurücksetzen-Button |
| ④ Vollbildvorschau-Button | ⑫ Abbruch-Button |
| ⑤ Hilfe-Button | ⑬ OK-Button |
| ⑥ Kontrastregler | |
| ⑦ Statusfenster | |
| ⑧ Helligkeitsregler | |

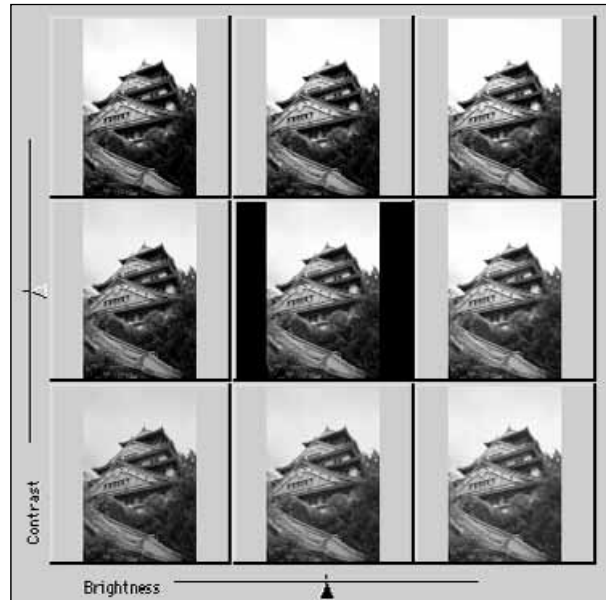
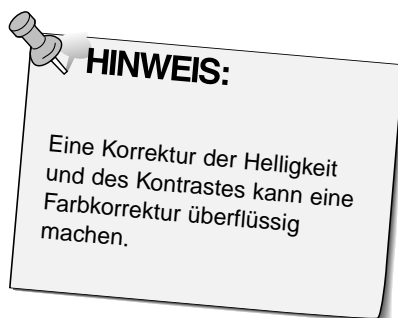
BILDKORREKTUR – VARIATIONEN

Änderung von Helligkeit und Kontrast

Im Bildsimulationsfenster werden die Kontrast- und Helligkeitsänderungen im Vergleich zum Vorschaubild angezeigt. Im Fenster wird eine einstufige Änderung von Kontrast und Helligkeit angezeigt, es können jedoch bis zu zehn Stufen (+/-) angewählt werden.

2. Klicken Sie auf das geeignete Bild oder verschieben Sie die Regler, um den Kontrast und/oder die Helligkeit zu erhöhen oder zu senken.

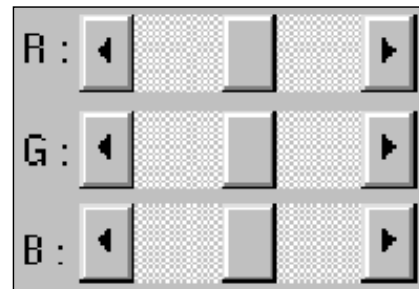
- Die Veränderungen werden automatisch im Vorschauenster angezeigt.
- Um das zentrale Bild werden zusätzliche Variationen für Kontrast- und Helligkeitsänderungen angezeigt.



Korrektur der Farbbalance

3. Korrigieren Sie, falls erforderlich, die Farbbalance durch Anklicken der R, G und B Regler.

- Im R-Feld kann Rot (linker Pfeil) bzw. Cyan (rechter Pfeil) reduziert werden.
- Im G-Feld kann Grün (linker Pfeil) bzw. Magenta (rechter Pfeil) reduziert werden.
- Im B-Feld kann Blau (linker Pfeil) bzw. Gelb (rechter Pfeil) reduziert werden.



Anwenden der Korrekturen


4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen auf Ihren Scan anzuwenden.

- Klicken Sie auf **RESET**, um alle Korrekturen zu verwerfen und neu zu beginnen.
- Klicken Sie auf **CANCEL**, um die Dialogbox zu schließen, ohne eine der Korrekturen für das Bild zu übernehmen.

BILDKORREKTUR – TONWERTKORREKTUR

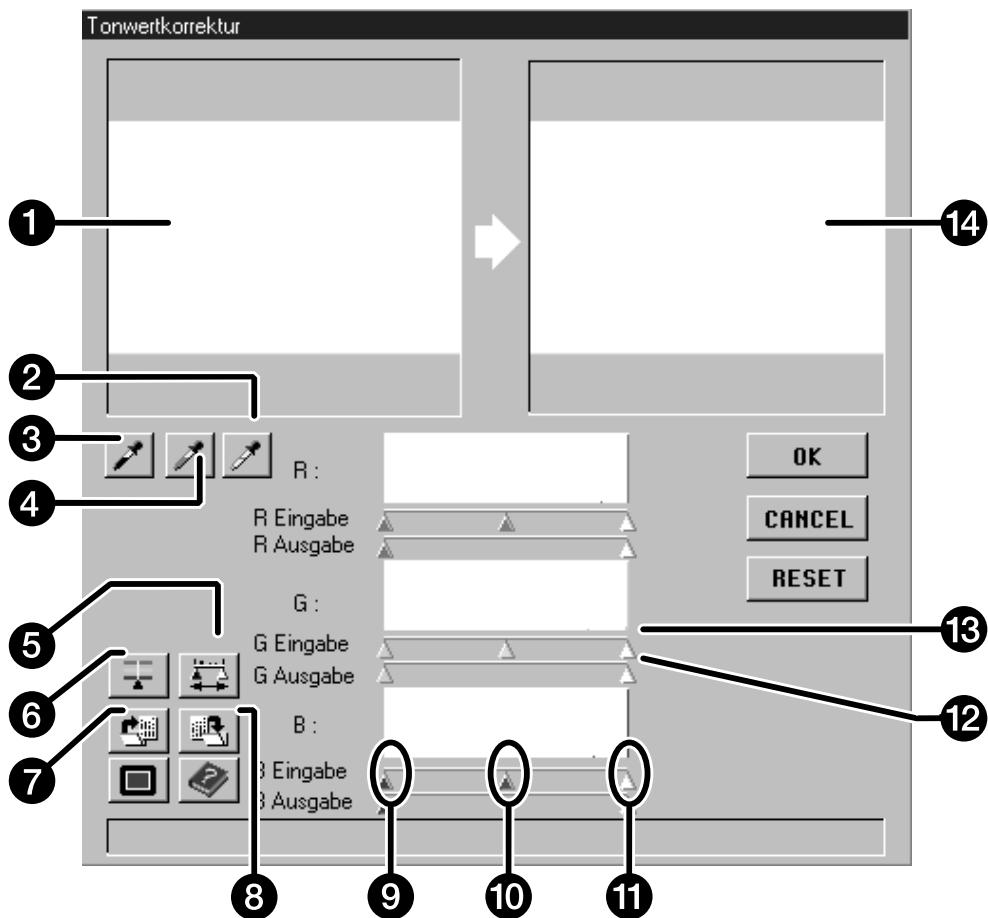
Die Dialogbox „Tonwertkorrektur“ mit ihrem Histogramm zeigt grafisch die Häufigkeit der 256 Tonwerte (Helligkeitswerte) jedes Farbkanals innerhalb des ausgewählten Bildbereiches an. Hierbei stellt 0 die geringste (schwarz), 255 die maximale (weiß) Helligkeit dar.

Die Werte dazwischen entsprechen den Mitteltönen.

- Die Histogramme stellen die R, G, B Helligkeitswerte des Originalbildes dar. Klicken Sie auf  und halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Histogramme des Vorschaubildes anzuzeigen.

Klicken Sie auf  im Vorschaufenster.

Tonwertkorrektur-Dialogbox – Bezeichnungen





- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Originalbild | 8 Speichern der Voreinstellungsdatei |
| 2 Pipette für den Weißpunkt | 9 Regler für die Tiefen |
| 3 Pipette für den Schwarzpunkt | 10 Regler für die Mitteltöne |
| 4 Pipette für den Graupunkt | 11 Regler für die Lichter |
| 5 Ausgabehistogramm-Button | 12 Regler für den Tonwertumfang |
| 6 RGB Synchronisations-Button | 13 Regler für die Tonwertspreizung |
| 7 Laden einer Voreinstellungsdatei | 14 Vorschaubild |

Festlegen der Weiß-, Schwarz- und Grauwerte


Das genaue Setzen der Weiß- und Schwarzwerte eines Bildes korrigiert in der Regel Farbstiche und die Verteilung der Mitteltöne (Gradation), das Setzen des Grauwertes korrigiert die Farbbalance.


- Die Veränderungen werden automatisch im Vorschauenfenster angezeigt.

1. **Klicken Sie im Original oder Vorschaubild auf , danach auf die Stelle im Originalbild, die als hellstes neutrales Weiß (Helligkeitswert 255) wiedergegeben werden soll.**

- Der Cursor verwandelt sich in .
- Die RGB Helligkeitswerte der ausgewählten Stufe werden auf 255 gesetzt.




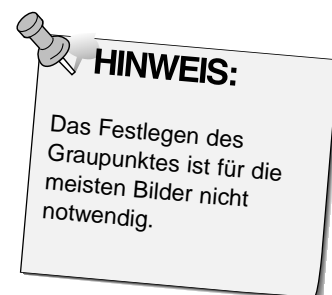
2. **Klicken Sie im Original- oder Vorschaubild auf , danach klicken Sie auf die Stelle im Originalbild, die als dunkelstes neutrales Schwarz (Helligkeitswert 0) gescannt werden soll.**

- Der Cursor verwandelt sich in .
- Die RGB Helligkeitswerte der ausgewählten Stufe werden auf 0 gesetzt.



3. **Klicken Sie auf , danach auf die Stelle im Original- oder Vorschaubild, die als mittleres neutrales Grau (Helligkeitswert 127) gescannt werden soll.**

- Der Cursor verwandelt sich in .
- Die Farbbalance des Bildes wird so verändert, daß die angewählte Stufe neutral wiedergegeben wird.
- Die Helligkeit der angewählten Stufe wird nicht verändert.



Änderung von Helligkeit und Kontrast – RGB Synchronisation

Wenn die RGB Synchronisation angewählt ist, werden die jeweiligen Tonwertregler der drei Kanäle synchron bewegt, die Farbbalance wird somit nicht verändert. Eine Optimierung der Einstellung für die Lichte- und Schattenbereiche kann zu einem besseren Kontrast in den Bildern führen, ohne die Farbneutralität der Lichte und Schatten zu verändern.

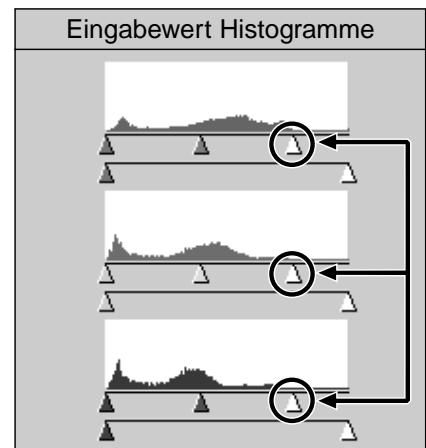
Sollten im Histogramm größere Bereiche mit flachen Linien vorhanden sein...

1. Klicken Sie auf .

- Die RGB-Regler bewegen sich gemeinsam.


2. Klicken Sie auf die Tonwertspreizungsregler für Lichte und Schatten, und ziehen Sie diese jeweils an die Grenze der flachen Linie.


- Änderungen werden automatisch im Vorschaubild angezeigt.
- Alle Werte rechts des Reglers für die Lichte werden als reines Weiß (Wert 255), alle Werte links des Reglers für die Schatten werden als reines Schwarz (Wert 0) gescannt.

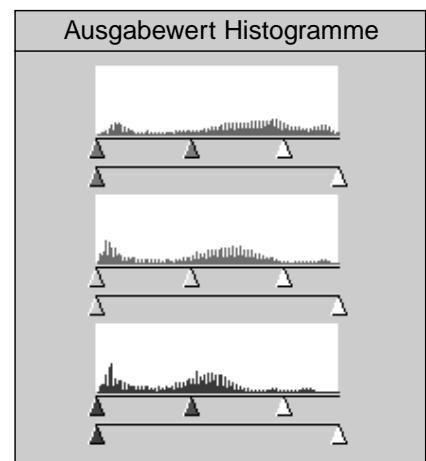


Der Regler für die Lichte wurde an die Grenze der flachen Linie gezogen.

3. Klicken Sie auf die Tonwertumfangsregler, und ziehen Sie diese nach innen, bis das Vorschaubild den gewünschten Kontrast aufweist.

- Klicken Sie auf , um das Original- und das Vorschaubild in voller Bildschirmgröße zu erhalten.

4. Klicken Sie auf  **und halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Histogramme des Vorschaubildes anzuzeigen.**





Die Pixelwerte wurden gespreizt, um den Tonwertumfang besser zu nutzen.

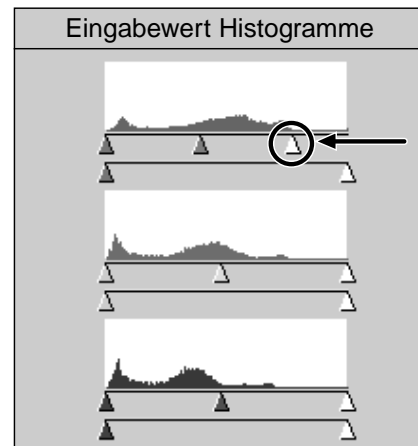
Fortsetzung nächste Seite.

BILDKORREKTUR – TONWERTKORREKTUR


Einstellungen in den einzelnen Farbkanälen

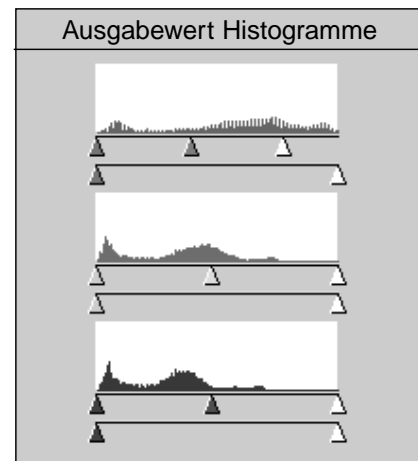
Werden die Einstellungen in den einzelnen Farbkanälen individuell geändert, so hat dies Auswirkungen auf die Farbbalance des gescannten Bildes.

1. **Klicken Sie auf , um die RGB Synchronisation abzuwählen.**
2. **Ziehen Sie die R-, G-, und B-Tonwertregler mit gedrückter Maustaste in die gewünschte Position.**
 - Änderungen werden automatisch im Vorschaubild angezeigt.
 - Klicken Sie auf , um das Original- und Vorschaubild als Vollbild zu erhalten.



Der Regler für Tonwertspreizung des Rot-Kanals wurde an die Grenze der flachen Linie gezogen.

3. **Klicken Sie auf , und halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Histogramme des Vorschaubildes anzuzeigen.**



Nur die Tonwerte für die roten Pixel wurden gespreizt. Das Spreizen einer einzelnen Farbe hat Auswirkungen auf die Farbbalance des Bildes.

Annehmen oder Verwerfen einer Korrektur:

Klicken Sie auf  zur Annahme, oder auf  zur Verwerfung der Korrektur für das Bild, das gescannt werden soll.

BILDKORREKTUR – TONWERTKORREKTUR


Speichern und Laden von Tonwertkorrektur-Einstellungen

Die Einstellungen der Tonwertkorrektur können in einer Datei gespeichert und wieder geladen werden, um sie für ein anderes Bild erneut zu verwenden.

Speichern der Tonwertkorrektur-Einstellungen:

1. Klicken Sie auf .

- Die Einstellungen der Tonwertkorrektur werden in einer Datei (*.dat) gespeichert.


2. Geben Sie den Dateinamen und das Verzeichnis ein, in dem die Datei gespeichert werden soll. Klicken Sie dann auf .

Die Dialogbox „Speichern unter...“ erscheint.



Laden der Tonwertkorrektur-Einstellungen:

1. Klicken Sie auf .

2. Wählen Sie die Datei aus, deren Einstellungen Sie übernehmen wollen. Klicken Sie dann auf .

- Die Einstellungen der ausgewählten Datei werden auf das aktuelle Bild angewandt.

Die Dialogbox „Öffnen“ erscheint.



BILDKORREKTUR – GRADATIONSKURVEN

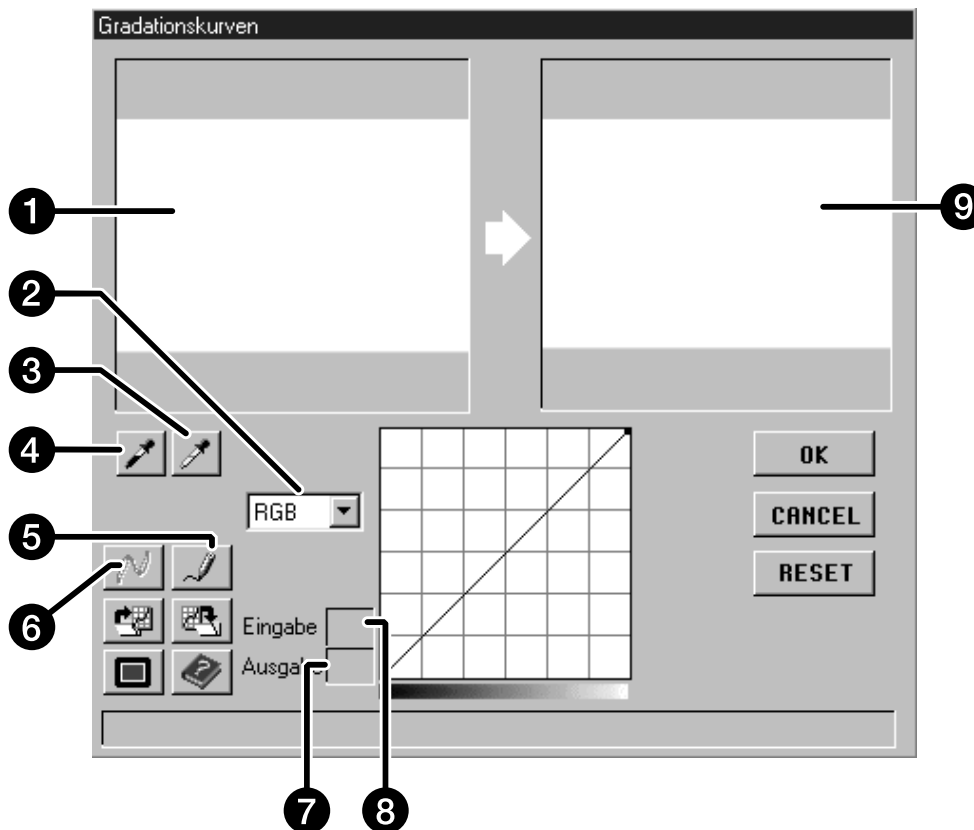
Die Gradationskurven Dialogbox besteht aus Kurven zur Korrektur des vorgescannten Bildes innerhalb des gewählten Bildausschnitts. Die Kurve stellt die Helligkeitswerte der Eingabewerte (X-Achse) in Relation zu den Helligkeitswerten der Ausgabewerte (Y-Achse) dar. Die Form der Kurven kann für jeden der Farbkanäle Rot, Grün und Blau separat geändert werden, oder es wird die RGB-Kurve als Ganzes verändert.

- Die rechte Seite der Kurve beeinflusst die Lichter, die linke Seite der Kurve beeinflusst die Schatten. Die Helligkeitswerte sind 0 (schwarz) im unteren Bereich und 255 (weiß) im oberen Bereich des Gitters. Die Mitteltöne liegen entsprechend dazwischen.

Klicken Sie im Vorschauenfenster auf .

Gradationskurven Dialogbox – Bezeichnungen

Die Gradationskurven Dialogbox erscheint.



- | | | | |
|---|------------------------------|---|----------------------------------|
| 1 | Originalbild | 6 | Bézier-Kurven (Berechnete Kurve) |
| 2 | Kanal-Listenfeld (R,G,B,RGB) | 7 | Ausgabe-Helligkeitswert |
| 3 | Pipette für den Weißpunkt | 8 | Eingabe-Helligkeitswert |
| 4 | Pipette für den Schwarzpunkt | 9 | Vorschaubild |
| 5 | Freihand-Werkzeug | | |


BILDKORREKTUR – GRADATIONSKURVEN

Festlegen der Weiß- und Schwarzwerte

Das genaue Setzen der Weiß- und Schwarzwerte eines Bildes korrigiert in der Regel Farbstiche und die Verteilung der Mitteltöne.


- Änderungen werden automatisch im Vorschaubild angezeigt.

1. Klicken Sie auf , und dann im Originalbild auf die Bildstelle, die als hellstes neutrales Weiß gescannt werden soll.

- Der Mauszeiger verwandelt sich in .
- Die RGB-Helligkeit des ausgewählten Tonwertes wird auf 255 gesetzt.



2. Klicken Sie auf , und dann im Originalbild auf die Bildstelle, die als dunkelstes neutrales Schwarz gescannt werden soll.

- Der Mauszeiger verwandelt sich in .
- Die RGB-Helligkeit des ausgewählten Tonwertes wird auf 0 gesetzt.



Fortsetzung nächste Seite

BILDKORREKTUR – GRADATIONSKURVEN

Einstellen der Gradationskurven

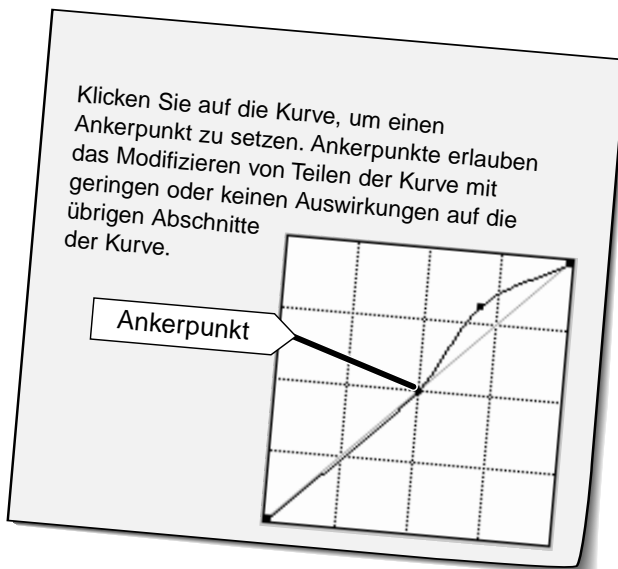
Eine Änderung der Form der Gradationskurve führt zu neuen Helligkeitswerten der Pixel (Ausgabewerte). Wird die Form der Kurven für Rot, Grün oder Blau separat geändert, so hat dies Auswirkungen auf die Farbbalance des Bildes. Eine Änderung der RGB-Kurve beeinflusst den Kontrast und die Helligkeit des Bildes.

1. Wählen Sie aus dem Untermenü den Farbkanal, der korrigiert werden soll.

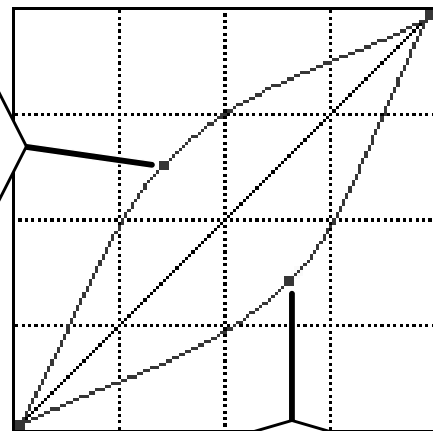


2. Klicken Sie auf den Bereich der Kurve, der geändert werden soll, und ziehen Sie diesen mit der Maustaste an die entsprechende Position.


- Änderungen werden automatisch im Vorschaubild angezeigt.




Hochziehen erhöht den Ausgabewert.



Herunterziehen verringert den Ausgabewert.

Klicken Sie auf , um eine Gradationskurve freihand zu erstellen.

Klicken Sie auf , um die erstellte Gradationskurve zu glätten.

HINWEIS:
Durch Klicken auf  wird eine geglättete Kurve erstellt, basierend auf sieben Schnittpunkten der Gradationskurve mit den ursprünglichen Helligkeitswerten (31, 63, 95, 127, 159, 191, 223, und 255).

BILDKORREKTUR – GRADATIONSKURVEN

Annehmen oder Verwerfen einer Korrektur

Klicken Sie auf **OK** zur Annahme, und auf **CANCEL** zur Verwerfung der Korrektur für das Bild, das gescannt werden soll.

Speichern und Laden der Gradationskurven

Die Einstellungen der Gradationskurven können in einer Datei gespeichert und wieder geladen werden, um sie auf andere Bilder erneut anzuwenden.

Speichern der Gradationskurven-Einstellungen

1. Klicken Sie auf .

- Die Einstellungen der Gradationskurve werden in einer Datei (*.dat) gespeichert.

2. Geben Sie den Dateinamen und das Verzeichnis ein, in dem die Datei gespeichert werden soll. Klicken Sie dann auf **Speichern**.

Die Dialogbox „Speichern unter“ erscheint.



Laden der Gradationskurven Einstellungen

1. Klicken Sie auf .

2. Wählen Sie die Datei mit den Einstellungen, die Sie übernehmen wollen aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.

- Die Einstellungen der ausgewählten Datei werden auf das aktuelle Bild angewandt.

Die Dialogbox „Öffnen“ erscheint.



ARBEITSEINSTELLUNGEN

Vor dem Scannen muß die Größe der Bilddatei und das Ausgabegerät (Drucker, Monitor) festgelegt werden, damit der Scanner weiß, in welcher Auflösung er den Film scannen soll. Mit der Funktion „Auswahl einer Arbeitseinstellung“ können die Voreinstellungen für den Scanner schnell und einfach eingegeben werden.

Arbeitskategorie	Beschreibung
Benutzerdefiniert	Benutzerdefinierte Scanner-Einstellungen (S.60).
Farblaserdrucker	Digitale Farbkopierer und Farblaserdrucker verarbeiten die Ausgabeauflösung 400 dpi oder 600 dpi. Es gibt zwei Optionen für die Bildgröße: Letter und A4.
Papier-Ausbelichter	Drucker, die lichtempfindliches/fotografisches Material verarbeiten, verwenden eine Ausgabeauflösung von 400 dpi, 360dpi, 267 dpi und 180 dpi. Es sind zehn Bildgrößen verfügbar.
Thermosub.-Drucker	Thermosublimationsdrucker können eine Ausgabeauflösung von 300 dpi verarbeiten. Es sind vier Bildgrößen verfügbar.
Tintenstrahl-Drucker	Verwendet wird eine Ausgabeauflösung von 200 dpi. Vier Bildgrößen sind verfügbar.
Web-Seite	Für die Erstellung von Internetseiten. Die Bildgröße wird in Pixeln aufgeführt und ist variabel. Die Standard Photo CD Formate sind ebenfalls verfügbar.
Bildschirm	Zur Anzeige auf dem Monitor. Die Bildgröße wird in Pixel aufgeführt und entspricht dem VGA Standard 640 x 480 mit Pixeln oder einem höheren Standard.
Dokument	Zum Einfügen in Dokumente. Die Ausgabeauflösung beträgt hierbei 72dpi. Die Bildgröße wird vom gewählten Papierformat bestimmt.
Film-Ausbelichter	Für Bilder mit einer hohen Eingabeauflösung, die mit einem Film-Ausbelichter ausgegeben werden sollen.
Grundeinstellung	Diese Kategorie verwendet die Grundeinstellungen des jeweiligen Filmformates. Diese Einstellungen werden im Fenster „Auswahl einer Arbeitseinstellung“ angezeigt.

ARBEITSEINSTELLUNGEN

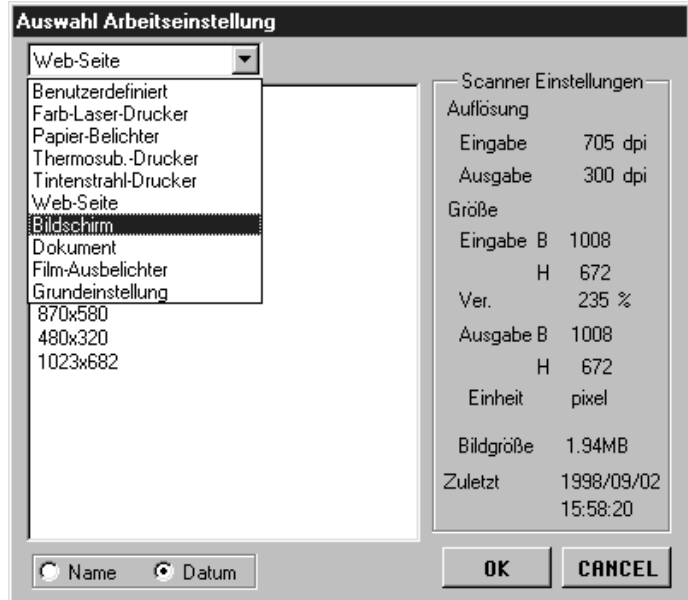
Auswahl einer Arbeitseinstellung

Laden Sie eine bestehende Arbeitseinstellung und wenden Sie diese auf das aktuelle Vorschaubild an.

1. Klicken Sie im Steuerungsfenster auf .

Die Dialogbox zur Auswahl der Arbeitseinstellung wird geöffnet.

2. Wählen Sie aus dem Untermenü die entsprechende Kategorie aus.



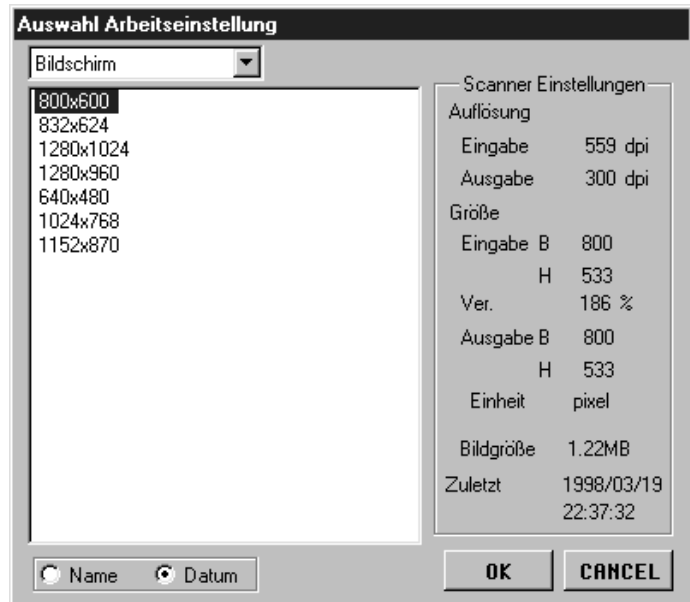
Scanner Einstellungen	
Auflösung	
Eingabe	705 dpi
Ausgabe	300 dpi
Größe	
Eingabe B	1008
H	672
Ver.	235 %
Ausgabe B	1008
H	672
Einheit	pixel
Bildgröße	1.94MB
Zuletzt	1998/03/02 15:58:20

3. Klicken Sie auf den gewünschten Arbeitstitel und dann auf .

- Die Einstellungen werden vom aktiven Vorschau-Fenster übernommen.

HINWEIS:
Die Arbeitstitel können chronologisch oder alphabetisch aufgelistet werden. Wählen Sie die entsprechende Darstellungsart über den Button für Datum oder Titel an.

- Der Scanrahmen ändert sich entsprechend, kann aber auf die Ausgangsgröße proportional zurückgesetzt werden.



Scanner Einstellungen	
Auflösung	
Eingabe	559 dpi
Ausgabe	300 dpi
Größe	
Eingabe B	800
H	533
Ver.	186 %
Ausgabe B	800
H	533
Einheit	pixel
Bildgröße	1.22MB
Zuletzt	1998/03/19 22:37:32

SCANNEN EINES BILDES

Wenn alle gewünschten Bildkorrekturen in der Vorschau vorgenommen und die Arbeitseinstellungen und Scannereinstellungen festgelegt wurden, kann der Film gescannt werden.

Twain-Treiber/Plug-in Software

Während das Vorschaubild im Vorschaufenster angezeigt wird...

1. Klicken Sie im Steuerungsfenster auf  .

- Der endgültige Scan wird gestartet.
- Ist der Scanvorgang beendet, erscheint das Bild in einem Fenster Ihrer Bildbearbeitungssoftware.

2. Speichern Sie das Bild gemäß den Anweisungen Ihres Anwendungsprogrammes.

3. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die Dimâge Scan Speed Treiber-Software zu verlassen.

- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scannen, wenn in den Voreinstellungen die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ gewählt wurde (S.22/S.49).

Anwendungssoftware

Während das Vorscan-Bild im Vorschaufenster angezeigt wird..

1. Klicken Sie im Steuerungsfenster auf  .

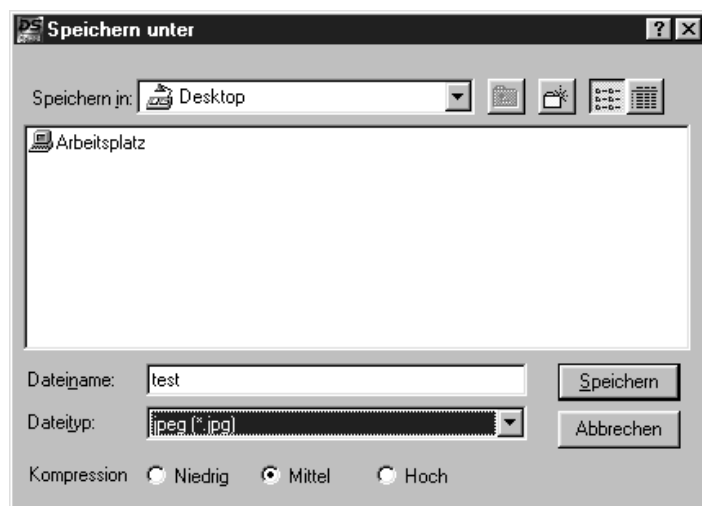
Die Standard Dialogbox „Speichern unter“ erscheint...

2. Geben Sie den gewünschten Dateinamen ein und wählen Sie das Zielverzeichnis.

3. Wählen Sie aus der Auswahlliste den Dateityp aus.

4. Klicken Sie auf  .

- Der endgültige Scan beginnt.
- Nach beendetem Scanvorgang wird das Bild im gewählten Verzeichnis gespeichert und das Programm kehrt zum Vorscan-Fenster zurück.

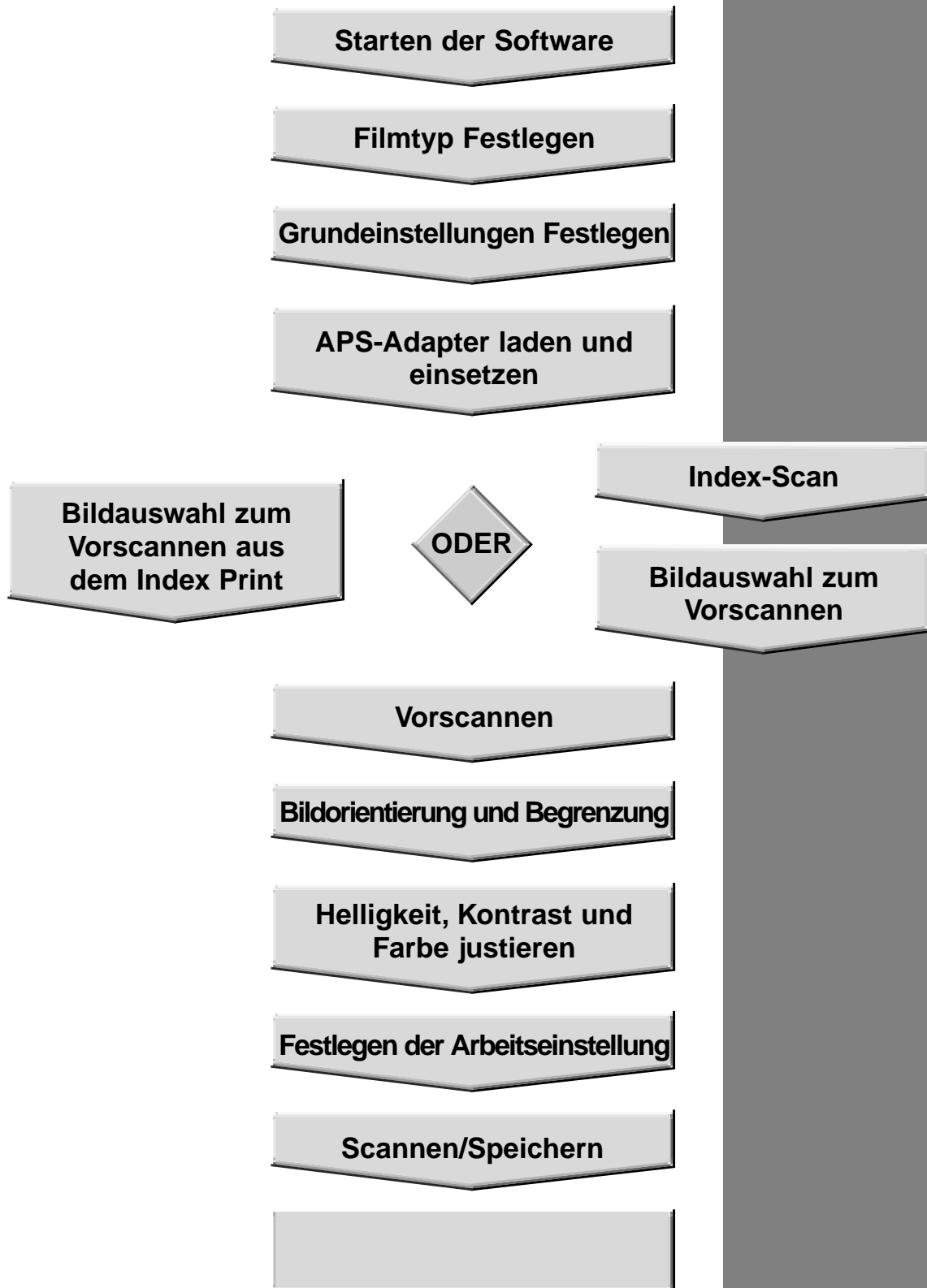


5. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die Dimâge Scan Speed Treiber-Software zu verlassen.

- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scannen, wenn in den Voreinstellungen die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ gewählt wurde (S.22).

SCANNEN VON APS-FILMEN

FLUSSDIAGRAMM

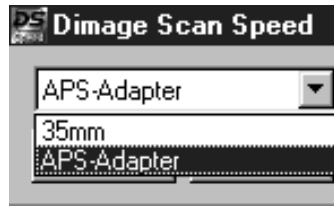


STARTEN DER SOFTWARE/FESTLEGEN DES FILM TYP S

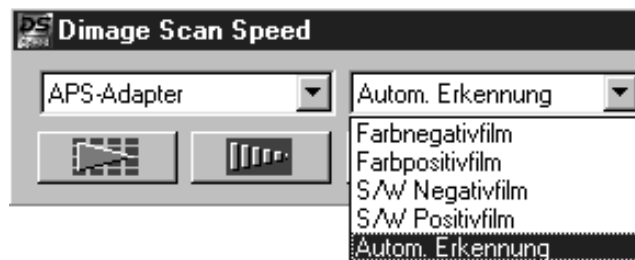
1. Starten der Software (S. 18-20).

2. Wählen Sie aus dem Filmformat Untermenü das APS Format.

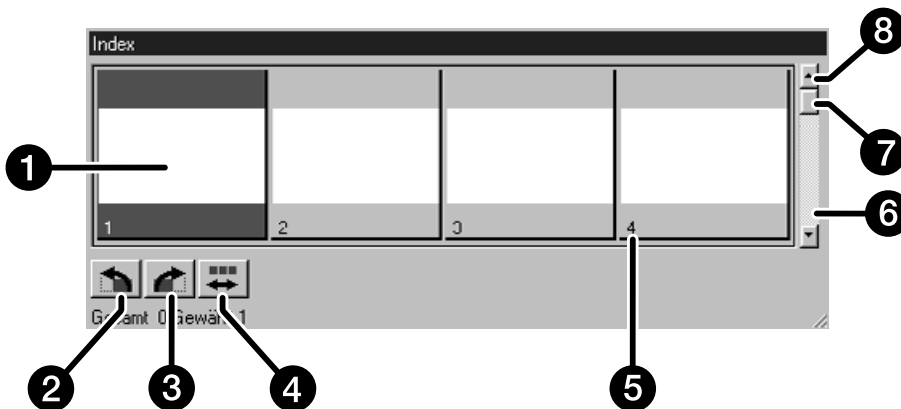
- Es erscheint das Indexfenster.



3. Wählen Sie aus der Filmtypen-Auswahlliste den Filmtyp aus.



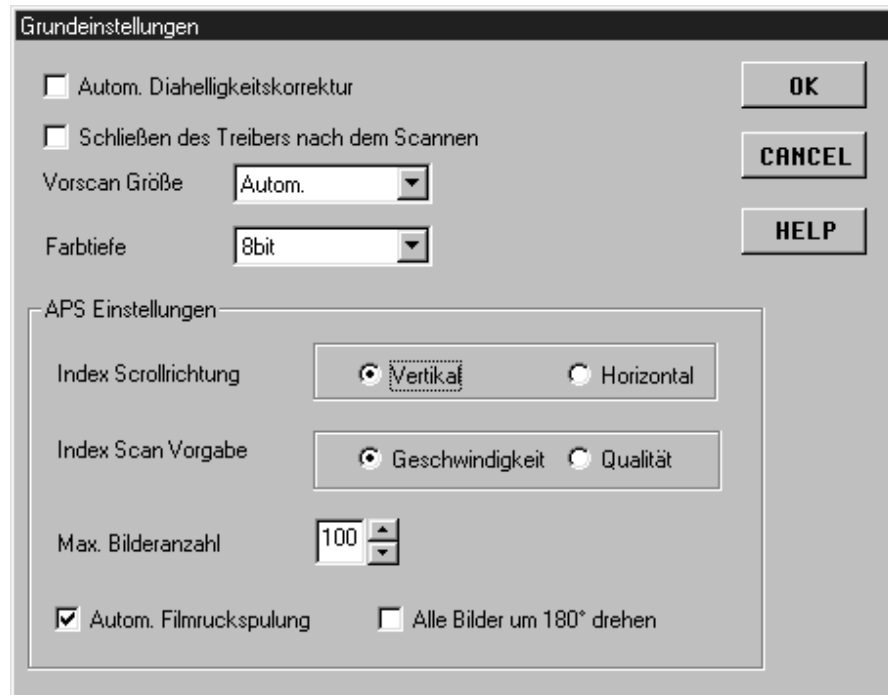
Index-Fenster – Bezeichnungen



- | | | | |
|---|------------------------------------|---|--------------|
| ① | Arbeitsbereich | ⑤ | Bildnummer |
| ② | Linksdrehen – Button | ⑥ | Scroll-Bar |
| ③ | Rechtsdrehen – Button | ⑦ | Scroll-Box |
| ④ | Umkehr-der-Bildsortierung – Button | ⑧ | Scroll-Pfeil |

FESTLEGEN DER APS GRUNDEINSTELLUNGEN

1. Klicken Sie im Steuerungsfenster auf .



2. Festlegen der gewünschten Grundeinstellungen

- Sollen mehrere Bilder hintereinander gescannt werden, muß die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ abgeschaltet werden.

1 Index Scrollrichtung

Klicken Sie entweder auf den Button für horizontales oder vertikales Scrollen.

Wenn mehr Bilder im Index-Fenster vorhanden sind, als das Index-Fenster gleichzeitig anzeigen kann, erscheint der Scroll-Balken.

2 Index Scan Vorgabe

Schnell – Erstellung einer Miniaturbildansicht für jedes Bild des Films.

Qualität – Das Miniaturbild und die Vorschau werden für jedes Bild des Films einzeln erstellt.

- Durch Doppelklicken auf das Miniaturbild wird das vorhandene Vorschaubild geöffnet.

3 Maximale Bilderanzahl

Hiermit wird die Anzahl der in Reihe gescannten Bilder begrenzt. Geben Sie die gewünschte Anzahl in das Eingabefeld ein, oder scrollen Sie mit der Pfeiltaste auf diesen Wert.

- Die Auswahl reicht von 1 bis 100.

4 Automatische Filmrückspulung

Wird die Ausgabe-Taste an der Vorderseite des Scanners gedrückt, so wird der Film automatisch vor der Ausgabe in die APS Patrone zurückgespult.

5 Drehen aller Index-Bilder um 180°

Bei Auswahl dieser Option erscheinen alle Bilder im Index-Fenster um 180° gedreht.

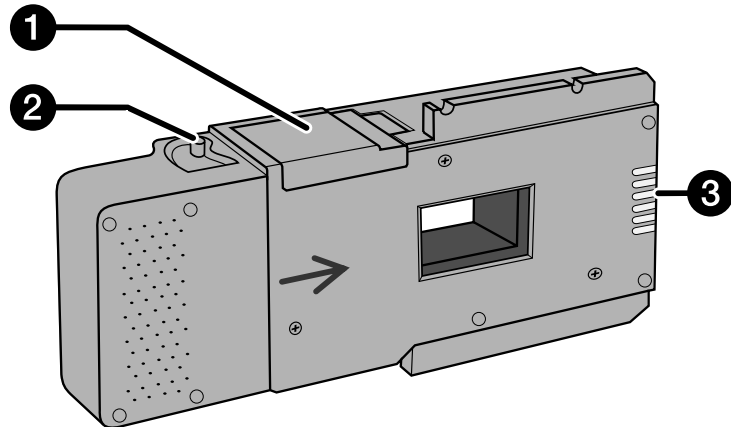
APS ADAPTER (OPTIONAL)

Der APS-Adapter AD-10 ist als Sonderzubehör erhältlich. Ohne diesen Adapter können mit dem Dimâge Scan Speed Filme des Advanced Photo Systems (IX-240) nicht gescannt werden.

Bezeichnung der Teile

- ❶ Filmkammertür
- ❷ Filmkammerentriegelung
- ❸ Scanner-Kontakte*

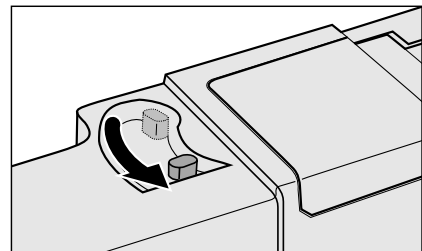
* Nicht berühren



Einsetzen eines Films in den APS-Adapter

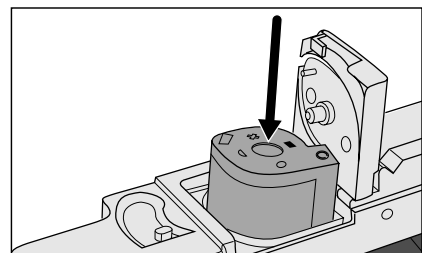
1. **Schieben Sie die Filmkammer-Entriegelung wie gezeigt nach unten.**

- Die Filmkammertür öffnet sich.



2. **Setzen Sie die Filmpatrone mit dem VEI-Zeichen nach oben in die Filmkammer ein.**

- Setzen Sie nur entwickelte Filmpatronen mit der ■ Markierung ein.



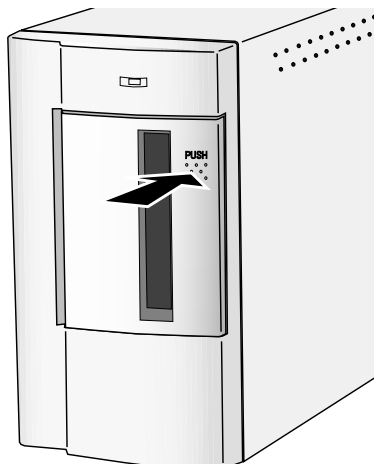
3. **Schließen Sie die Filmkammertür.**

- Die Filmkammer lässt sich nicht schließen, wenn eine nicht entwickelte Filmpatrone, die keine ■ Markierung aufweist, eingesetzt wurde. Versuchen Sie nicht, die Tür gewaltsam zu schließen, da sonst die Filmpatrone beschädigt werden könnte.

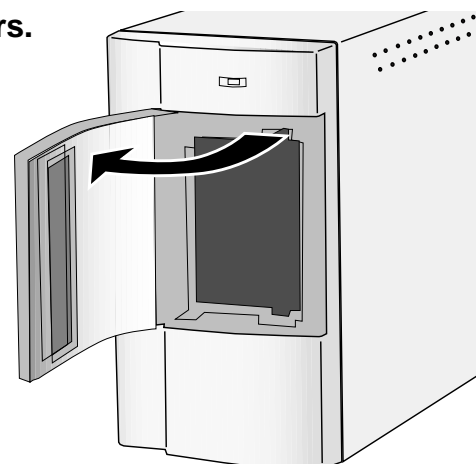
APS ADAPTER (OPTIONAL)

Einsetzen des APS-Adapters in den Scanner

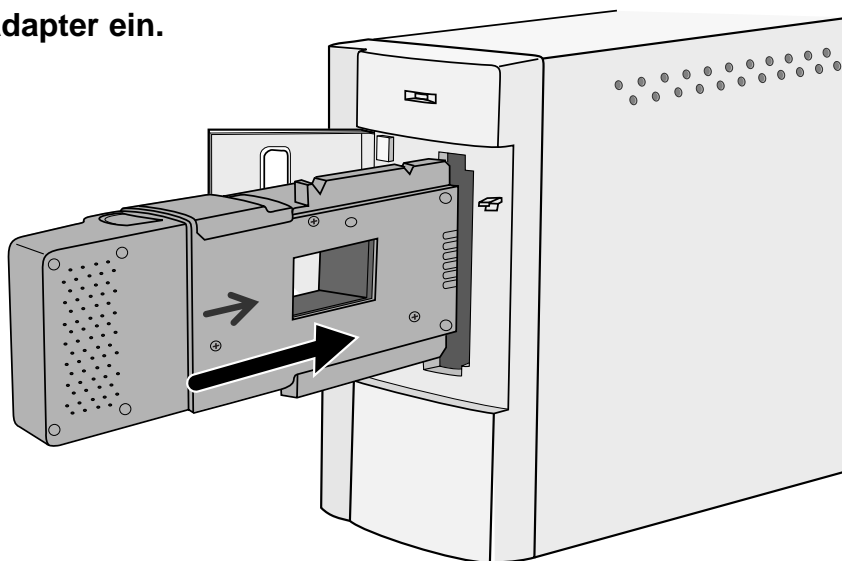
1. Drücken Sie die Entriegelung...



und öffnen Sie die Filmtür des Scanners.



2. Setzen Sie den APS-Adapter ein.



INDEX-SCAN

Der Index-Scan führt einen Scanprozess mit niedriger Auflösung für jedes Bild der Filmpatrone durch und zeigt eine Ansicht aller Bilder im Index-Fenster. Die dafür erforderliche Zeit ist abhängig von der Leistung Ihres Computersystems.

Wenn Sie den Index-Scan nicht für die gesamte Filmpatrone durchführen wollen, wählen Sie aus dem von Ihrem Fotolabor erstellten Index-Print die Nummer des zu scannenden Bildes aus. Klicken Sie im Index-Fenster auf den gewünschten Bildrahmen, um das Bild oder die Bilder auszuwählen.

- Für den Index-Scan sind die zwei Optionen Geschwindigkeit und Qualität verfügbar (S. 49). Wählen Sie die gewünschte Option im Grundeinstellungsfenster aus.

Klicken Sie im Steuerungsfenster auf .

- Alle Bilder der Filmpatrone werden gescannt und im Index-Fenster geöffnet.



Klicken Sie auf , um die Bildfolge umzukehren.

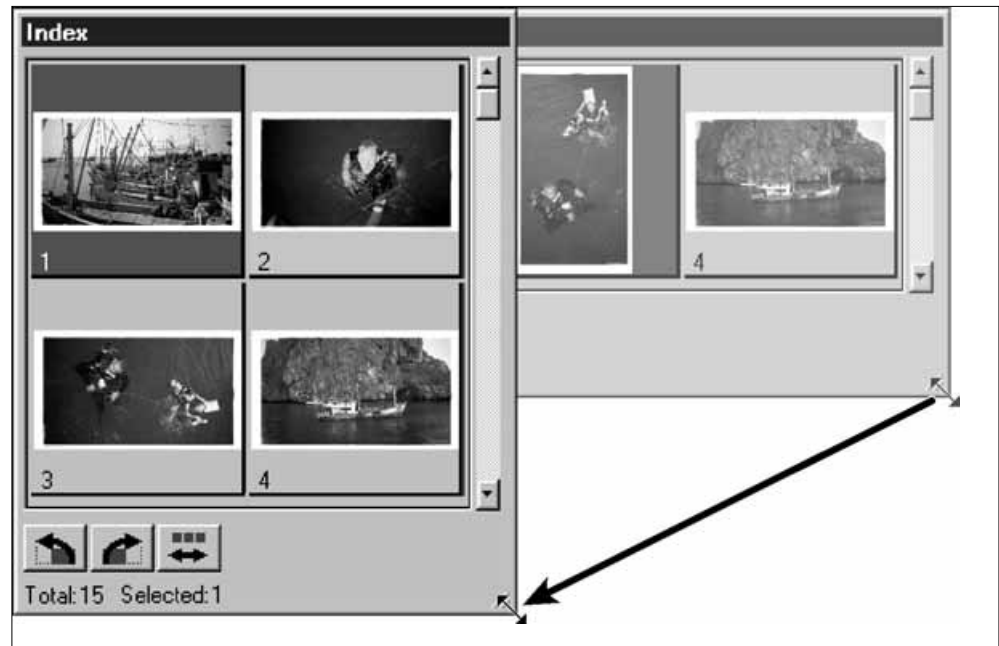
HINWEIS:

- Um den Index-Scan abubrechen, drücken Sie die Esc- Taste (⌘- und Punkt bei Macintosh) bis die entsprechende Meldung erscheint.
- Im Index-Fenster erscheinen die bis dahin durchgeführten Index-Scans.
- Bilder, für die kein Index-Scan durchgeführt wurde, können nach wie vor zum Scannen oder Vorscannen angewählt werden.

INDEX-SCAN

Ändern der Fenstergröße

Ändern Sie die Fenstergröße des Index-Scans nach Wunsch. Die Position der Bilder ändert sich entsprechend.

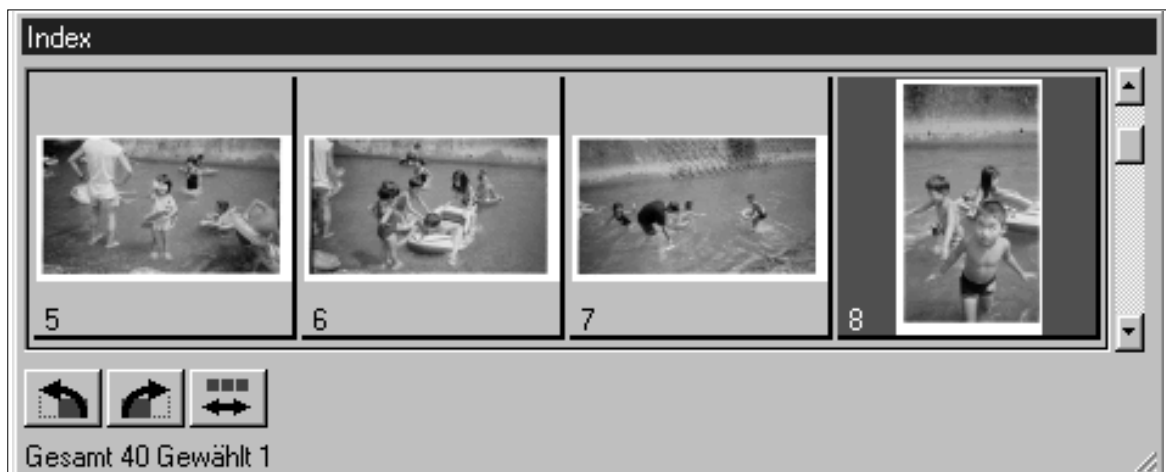


Klicken Sie auf die untere Fensterecke, und ziehen Sie das Fenster auf die gewünschte Größe.

- Größe und Form der Index-Fenster verändern sich nicht.

Drehen der Index-Bilder

Korrigieren Sie die Ausrichtung der Index-Bilder im Index-Fenster.

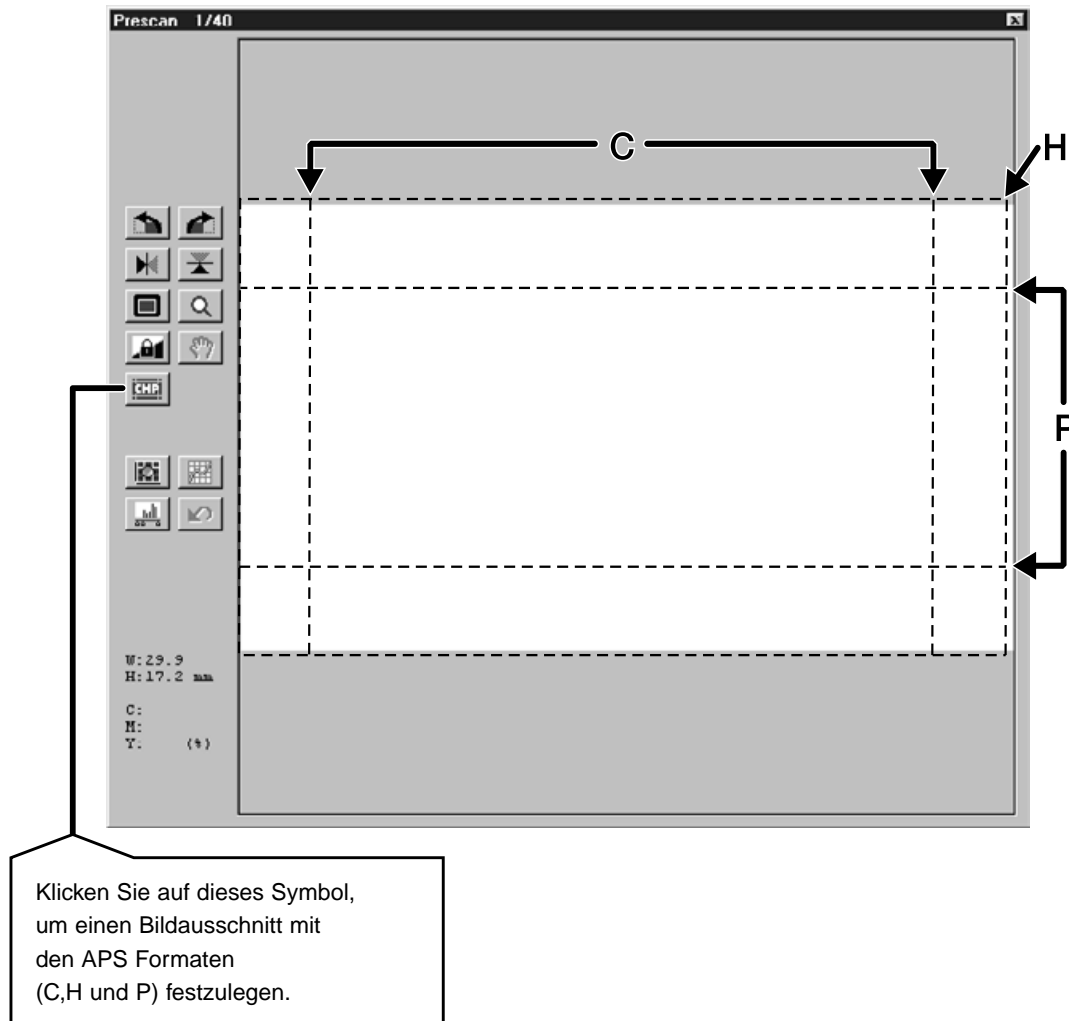


Wählen Sie die gewünschten Bilder durch Mausklick aus, und klicken Sie dann auf  oder .

- Das ausgewählte Bild wird um 90° nach rechts oder links gedreht.
- Das Drehen der Index-Bilder hat keine Auswirkung auf den Vorscan oder den Scan.

VORSCANNEN UND BILDKORREKTUR

1. Klicken Sie auf ein Bild oder einen Bildrahmen und dann auf . Das Bild wird daraufhin vorgescannt und im Vorschaufenster geöffnet.



2. Orientieren und beschneiden Sie das Bild wie gewünscht (S. 28 – 31).
3. Nehmen Sie Kontrast-, Helligkeits- und Farbjustagen vor (S. 32 – 43).
4. Wählen Sie die gewünschte Arbeitseinstellung (S.44 – 45).
 - Für mehrere nacheinander gescannte Bilder kann nur eine Arbeitseinstellung gewählt werden.
5. Schließen Sie das Vorschaufenster, um zum Index-Fenster zurückzukehren.
 - Die Bildjustagen, die im Vorschaufenster vorgenommen wurden, bleiben solange erhalten, bis das Bild gescannt oder die Software beendet wird.

SCANNEN EINES BILDES

Auswählen eines Bildes

1. Wählen Sie mit einem Mausklick das Bild aus, das gescannt werden soll.

- Ausgewählte Bilder werden von einem dunkelgrauen Rahmen umrandet.



- Klicken Sie bei gedrückter Strg-Taste (⌘ Taste bei Macintosh) weitere Bilder an, die gescannt werden sollen.
- Heben Sie eine Auswahl auf, indem Sie bei gedrückter Strg-Taste (⌘ Taste bei Macintosh) auf das entsprechende Bild klicken.




- Klicken Sie bei gedrückter Shift-Taste auf das erste und letzte Bild das gescannt werden soll. Die dazwischenliegenden Bilder werden in die Auswahl miteinbezogen.



2. Klicken Sie auf , um die ausgewählten Bilder zu scannen.

- Der Scanvorgang wird abgebrochen, wenn mehr Bilder ausgewählt wurden, als in der Einstellung für die maximale Bilderanzahl angegeben wurde. Siehe Festlegen der APS-Voreinstellungen (S.49).
- Das Bild wird in Ihrer Bildbearbeitungssoftware geöffnet, wenn die Dimâge Scan Speed Treiber Software geschlossen wird.
- Einige Bildbearbeitungsprogramme können den Scanvorgang nur für jeweils ein Bild ausführen.

HINWEIS:

Klicken Sie auf , um den Index als Bilddatei zu speichern.

- Das Bild kann im BMP oder JPEG Format gespeichert werden
- (JPEG oder PICT Format bei Macintosh).

3. Speichern Sie die Bilder, wie auf Seite 46 beschrieben.

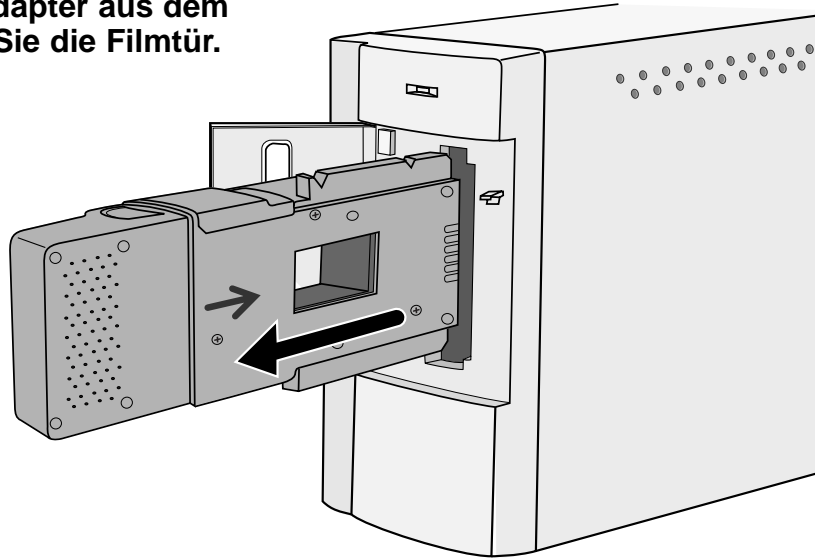
- In Serie durchgeführte Scans werden unter Verwendung des gewählten Dateinamens chronologisch abgespeichert.
Beispiel: Datei_Name01, Datei_Name02, Datei_Name03..

HERAUSNEHMEN DES APS-ADAPTERS

1. Klicken Sie auf , um den Film in die Kassette zurückzuspulen.

- Dies ist nicht notwendig, wenn die Option „Automatisches Zurückspulen“ in den Voreinstellungen gewählt wurde (S.49).

2. Nehmen Sie den APS-Adapter aus dem Scanner und schließen Sie die Filmtür.



3. Schließen Sie das Steuerungsfenster, um die Dimâge Scan Speed Treiber Software zu verlassen.

- Das Treiber-Fenster schließt sich automatisch nach jedem Scanvorgang, wenn die Option „Schließen des Treibers nach dem Scannen“ in den Voreinstellungen gewählt wurde (S.22).

4. Öffnen Sie die Filmkammertür des APS-Adapters, und entnehmen Sie die Filmpatrone.



ANHANG

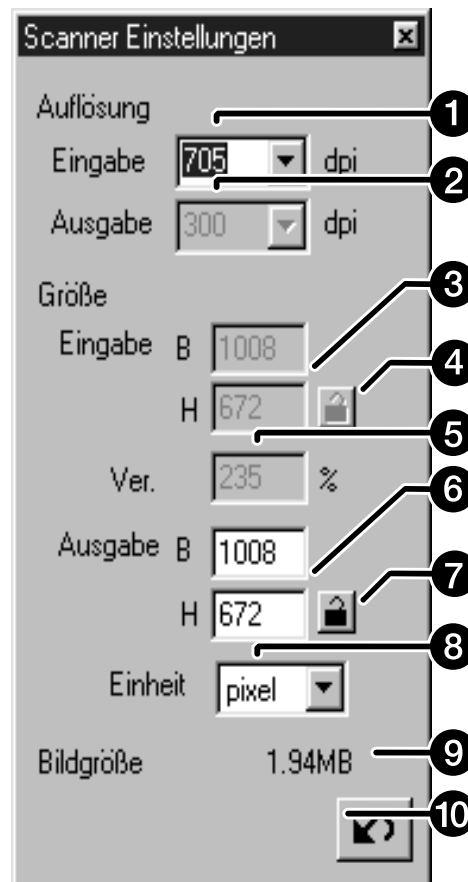
SCANNER-EINSTELLUNGEN

Mit den Scanner-Einstellungen werden die Einstellungen der Auflösung, der Abmessungen und der Dateigröße des Bildes festgelegt, was für die Bestimmung der Bildqualität hilfreich ist. Sie können eine vorgegebene Arbeitseinstellung wählen (S.44) oder selbst eine eigene Arbeitseinstellung in die Dialogbox „Scanner-Einstellungen“ eingeben.

Öffnen der Dialogbox „Scanner-Einstellungen“:

Klicken Sie im Steuerungsfenster auf , um die Dialogbox für die Scanner-Einstellungen anzuzeigen.

- ① Listenfeld Eingabeauflösung
- ② Listenfeld Ausgabeauflösung
- ③ Eingabe der Eingabegröße
- ④ Verriegeln der Eingabegröße
- ⑤ Eingabe der Vergrößerung
- ⑥ Eingabe der Ausgabegröße
- ⑦ Verriegeln der Ausgabegröße
- ⑧ Maßeinheiten-Listenfeld
- ⑨ Anzeige der Bilddateigröße
- ⑩ Zurücksetzen-Button



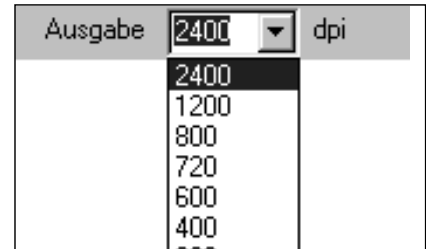
SCANNER-EINSTELLUNGEN

Als Bildauflösung bezeichnet man die Anzahl der Pixel pro Zoll (ppi oder dpi) mit denen Ihr gescanntes Bild dargestellt wird. Die Größe der Bilddatei wird durch die Bildgröße (Höhe x Breite) und die Bildauflösung bestimmt. Grundsätzlich gilt beim Scannen, je höher die Auflösung, desto besser die Qualität der Scans. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, wird die Ausgabeauflösung auf den höchsten Wert eingestellt, der vom Ausgabegerät (Drucker, Monitor usw.) verarbeitet werden kann. Die Treiber-Software bestimmt mit diesem Wert automatisch die für die gewünschte Ausgabegröße und Ausgabeauflösung notwendige Eingabeauflösung.

1. Wählen Sie „Grundeinstellung“ als Kategorie für die Arbeitseinstellung (S.45).

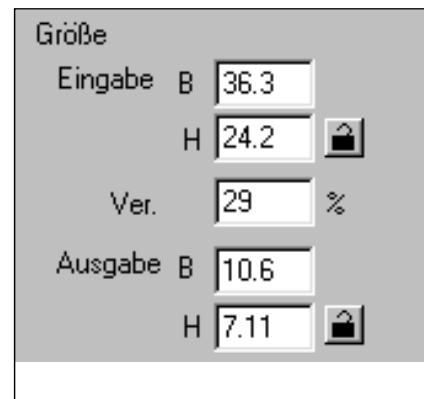
2. Geben Sie die gewünschte Ausgabeauflösung in das Untermenü für Ausgabeauflösung ein.

- Die Werte können auch direkt in das Eingabefeld eingegeben werden.
- Wenn als Maßeinheit Pixel eingestellt ist, kann die Ausgabeauflösung nicht geändert werden.



3. Die Abmessungen des Arbeitsausschnittes werden in der Text-Box für die Eingabeauflösung angezeigt.

- Die Werte können auch durch eine Größenänderung des Arbeitsausschnittes oder direkt eingegeben werden.
- Die Werte ändern sich, wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird.
- Bei arretierter Eingabeauflösung kann der Scan-Ausschnitt nicht verändert werden.

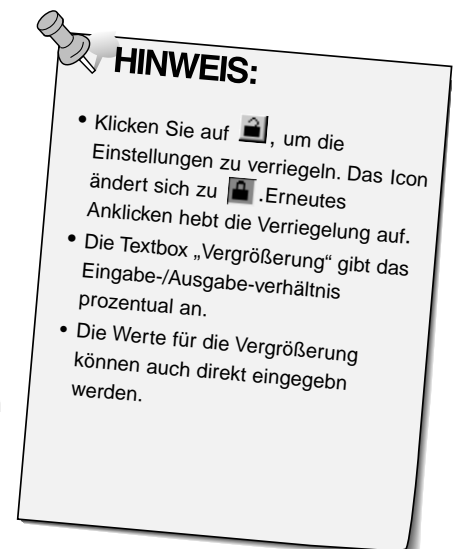


4. Geben Sie die gewünschte Ausgabegröße ein (maximal 3 Ziffern).

- Die Ausgabegröße wird durch die maximale Auflösung des Scanners begrenzt.
- Die Werte ändern sich, wenn eine andere Maßeinheit gewählt wird.
- Die Eingabegröße kann nicht verändert werden, wenn als Maßeinheit Pixel gewählt wurde.
- Bei arretierter Ausgabegröße kann der Scan-Ausschnitt im Rahmen der möglichen Auflösung unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses des Bildausschnitts verändert werden.

5. Die Eingabeauflösung wird in der Textbox auf den niedrigsten Wert gesetzt, der für die gewünschte Ausgabegröße und Ausgabeauflösung notwendig ist.

- Die Eingabeauflösung kann auch aus dem Listefeld ausgewählt oder direkt eingegeben werden.



FESTLEGEN/LÖSCHEN DER ARBEITSEINSTELLUNG

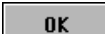
Festlegen eigener Arbeitseinstellungen

Zusätzlich zu den in der Software vorgegebenen Arbeitseinstellungen ist es möglich, eigene Arbeitseinstellungen festzulegen und zu speichern.

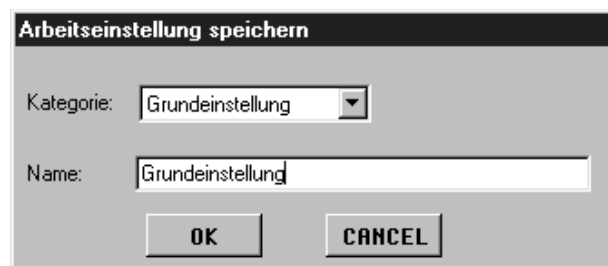
1. Legen Sie die gewünschten Einstellungen in der Dialogbox Scanner-Einstellungen fest (S.59).



2. Klicken Sie im Steuerungsfenster auf .

3. Geben Sie einen Arbeitstitel und die gewünschte Kategorie ein, und klicken Sie dann auf .

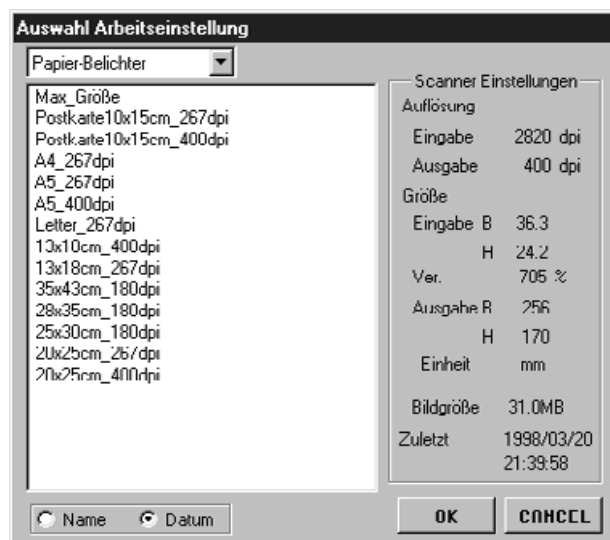
Die Dialogbox „Arbeitseinstellung speichern“ erscheint



Löschen einer Arbeitseinstellung

Wenn die von Ihnen festgelegte Arbeitseinstellung nicht mehr benötigt wird, kann sie wieder gelöscht werden.

Klicken Sie im Fenster für die Auswahl der Arbeitseinstellungen den Arbeitstitel an, und drücken Sie die „Entfernen“-Taste auf Ihrer Tastatur.



LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 35MM

Im Folgenden erhalten Sie eine Auflistung der Arbeitskategorien und Arbeitstitel für 35mm und das APS Filmformat.

Kategorie	Arbeitstitel	Auflösung		Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe Sperre	Ausgabegröße		Ausgabe Sperre
		In	Out			B	H		B	H	
Grundeinstellung	Grundeinstellung	705	300	235	Pixel	1008	672	AUS	1008	672	AUS
Farblaserdrucker	Max Größe_600dpi	2820	600	470	mm	36.3	24.2	AUS	170.00	113.00	AN
	A4Viertel_600dpi	2447	600	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.70	AN
	A4Achtel_600dpi	1735	600	289	mm	36.3	24.2	AUS	105.00	70.00	AN
	Letter Viertel_600dpi	2291	600	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.46	3.64	AN
	Letter Achtel_600dpi	1702	600	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
	MaxGröße_400dpi	2820	400	705	mm	36.3	24.2	AUS	256.00	170.00	AN
	A4Halb_400dpi	2313	400	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	A4Viertel_400dpi	1629	400	407	mm	36.3	24.2	AUS	147.00	98.00	AN
	A4Achtel_400dpi	1156	400	289	mm	36.3	24.2	AUS	105.00	69.90	AN
	Letter Halb_400dpi	2291	400	572	inch	1.42	0.95	AUS	8.19	5.46	AN
	Letter Viertel_400dpi	1526	400	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.45	3.63	AN
	Letter Achtel_400dpi	1133	400	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
Papier-Ausbelichter	Max Größe	2820	400	705	mm	36.3	24.2	AUS	256.00	170.00	AN
	A5_400dpi	2313	400	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	20x25cm_400dpi	2798	400	699	inch	1.43	0.95	AUS	10.00	6.66	AN
	13x18cm_400dpi	1961	400	490	inch	1.43	0.95	AUS	7.01	4.67	AN
	Postkarte_10x15_400dpi	1678	400	419	inch	1.43	0.95	AUS	6.00	4.00	AN
	Letter_267dpi	2039	267	763	inch	1.43	0.95	AUS	10.90	7.27	AN
	A4_267dpi	2187	267	819	mm	36.3	24.2	AUS	297.00	198.00	AN
	A5_267dpi	1545	267	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	20x25cm_267dpi	1870	267	700	inch	1.43	0.95	AUS	10.00	6.67	AN
	13x18cm_267dpi	1307	267	489	inch	1.43	0.95	AUS	7.00	4.66	AN
	Postkarte_10x15cm_267dpi	1120	267	419	inch	1.43	0.95	AUS	6.00	4.00	AN
	(nicht verfügbar)	1597	360	443	mm	36.3	24.2	AUS	161.00	107.00	AN
	2L_360dpi	1727	360	479	mm	36.3	24.2	AUS	174.00	116.00	AN
	14x17_180dpi	2123	180	1179	mm	36.3	24.2	AUS	428.00	285.00	AN
	11x14_180dpi	1747	180	970	mm	36.3	24.2	AUS	352.00	235.00	AN
	10x12_180dpi	1494	180	830	mm	36.3	24.2	AUS	301.00	200.00	AN
	(nicht verfügbar)	797	180	442	mm	36.3	24.2	AUS	160.00	106.00	AN
	2L_180dpi	857	180	476	mm	36.3	24.2	AUS	173.00	115.00	AN
Thermosub.-Drucker	A4Voll	2455	300	818	mm	36.3	24.2	AUS	297.00	198.00	AN
	A4Halb	1735	300	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	140.00	AN
	A4Viertel	1223	300	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.70	AN
	A4Achtel	866	300	289	mm	36.3	24.2	AUS	104.00	69.90	AN
	Letter Voll	2291	300	763	inch	1.43	0.95	AUS	10.90	7.28	AN
	Letter Halb	1714	300	571	inch	1.43	0.95	AUS	8.17	5.44	AN
	Letter Viertel	1144	300	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.45	3.63	AN
	Letter Achtel	850	300	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
	(nicht verfügbar)	1223	300	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.70	AN
	Foto_10x15cm	1240	300	413	mm	36.3	24.2	AUS	150.00	100.00	AN
	Foto_9x13cm	1049	300	349	mm	36.3	24.2	AUS	127.00	84.60	AN
Tintenstrahl-Drucker	A4Voll	163	200	818	mm	36.3	24.2	AUS	297.00	198.00	AN
	A4Halb	1156	200	578	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	139.00	AN
	A4Viertel	814	200	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.50	AN
	A4Achtel	577	200	288	mm	36.4	24.3	AUS	105.00	69.80	AN
	Letter Voll	1526	200	763	inch	1.42	0.95	AUS	10.90	7.27	AN
	Letter Halb	1144	200	572	inch	1.42	0.95	AUS	8.17	5.45	AN
	Letter Viertel	763	200	381	inch	1.43	0.95	AUS	5.45	3.63	AN
	Letter Achtel	566	200	283	inch	1.43	0.95	AUS	4.05	2.70	AN
	(nicht verfügbar)	814	200	407	mm	36.3	24.2	AUS	148.00	98.50	AN
	Foto_10x15cm	826	200	413	mm	36.3	24.2	AUS	150.00	100.00	AN
	Foto_9x13cm	699	200	349	mm	36.3	24.0	AUS	127.00	84.50	AN

Fortsetzung nächste Seite.

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – 35MM

Kategorie	Arbeitstitel	Auflösung			Verg.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe Sperre	Ausgabegröße		Ausgabe Sperre
		Ein	Aus				B	H		B	H	
Web-Seite	1023 x 682	716	300	238	Pixel	1023	682	AUS	1023	682	AN	
	960 x 640	671	300	223	Pixel	960	640	AUS	960	640	AN	
	870 x 580	608	300	202	Pixel	870	580	AUS	870	580	AN	
	768 x 512	537	300	179	Pixel	768	512	AUS	768	512	AN	
	624 x 416	436	300	145	Pixel	624	416	AUS	624	416	AN	
	600 x 400	419	300	139	Pixel	600	400	AUS	600	400	AN	
	480 x 320	335	300	111	Pixel	480	320	AUS	480	320	AN	
	Photo CD 2048 x 3072	2148	300	716	Pixel	3072	2048	AUS	3072	2048	AN	
	Photo CD 1024 x 1536	1074	300	358	Pxel	1536	1024	AUS	1536	1024	AN	
Photo CD512 x 768	537	300	179	Pixel	768	512	AUS	768	512	AN		
Photo CD256 x 348	243	300	81	Pixel	348	232	AUS	348	232	AN		
Bildschirm	1280 x 1024	895	300	298	Pixel	1280	853	AUS	1280	853	AN	
	1280 x 960	895	300	298	Pixel	1280	853	AUS	1280	853	AN	
	1152 x 870	805	300	268	Pixel	1152	768	AUS	1152	768	AN	
	1024 x 768	716	300	238	Pixel	1024	682	AUS	1024	682	AN	
	832 x 624	582	300	194	Pixel	832	554	AUS	832	554	AN	
	800 x 600	559	300	186	Pixel	800	533	AUS	800	533	AN	
Dokument	640 x 480	47	300	149	Pixel	640	426	AUS	640	426	AN	
	A4 Halb	416	72	577	mm	36.3	24.2	AUS	210.00	139.00	AN	
	A4 Viertel	293	72	406	mm	36.4	24.1	AUS	148.00	98.40	AN	
	A4 Achtel	207	72	287	mm	36.4	24.3	AUS	105.00	70.00	AN	
	Letter Halb	411	72	570	inch	1.43	0.95	AUS	8.16	5.44	AN	
	Letter Viertel	274	72	379	inch	1.43	0.95	AUS	5.44	3.62	AN	
	Letter Achtel	203	72	281	inch	1.44	0.96	AUS	4.04	2.69	AN	
Film-Ausbelichter	35mm Vollbild	2382	2400	99	mm	36.30	24.20	AUS	36.00	24.00	AN	
	35mm Halbbild	1586	2400	66	mm	36.30	24.20	AUS	24.00	16.00	AN	
	35mm Viertelbild	1189	2400	49	mm	36.7	24.40	AUS	18.00	11.90	AN	

LISTE DER ARBEITSEINSTELLUNGEN – APS

Kategorie	Arbeitstitel	Auflösung		Vergr.	Einheit	Eingabegröße		Eingabe Sperre	Ausgabegröße		Ausgabe Sperre
		Ein	Aus			B	H		W	H	
Grundeinstellung	Grundeinstellung	705	300	235	Pixel	832	480	AUS	832	480	AUS
Farblaserdrucker	MaxGröße600dpi	2820	600	470	mm	29.9	17.2	AUS	140.00	81.20	AN
	A4 Achtel600dpi	2104	600	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.60	AN
	Letter Achtel_600dpi	2161	600	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
	Max Size_400dpi	2820	400	705	mm	29.9	17.2	AUS	211.00	121.00	AN
	A4 Halb_400dpi	2809	400	702	mm	29.9	17.2	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel_400dpi	1977	400	494	mm	30.0	17.3	AUS	148.00	85.40	AN
	A4 Achtel_400dpi	1401	400	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.60	AN
	Letter Viertel_400dpi	1851	400	462	inch	1.18	0.68	AUS	5.46	3.15	AN
	Letter Achtel_400dpi	1440	400	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
Papierausbelichter	Max Größe	2820	400	705	mm	29.9	17.2	AUS	211.00	121.00	AN
	A5_400dpi	2809	400	702	mm	29.9	17.2	AUS	210.00	121.00	AN
	13x18cm_400dpi	2374	400	593	inch	1.18	0.68	AUS	7.00	4.04	AN
	Postkarte_10x15cm_400dpi	2039	400	509	inch	1.18	0.68	AUS	6.01	3.47	AN
	Letter_267dpi	2472	267	925	inch	1.18	0.68	AUS	10.90	6.30	AN
	A4_267dpi	2654	267	994	mm	29.9	17.2	AUS	297.00	171.00	AN
	A5_267dpi	1870	267	700	mm	30.0	17.2	AUS	210.00	121.00	AN
	20x25cm_267dpi	2263	267	847	inch	1.18	0.68	AUS	10.00	5.76	AN
	13x18cm_267dpi	1586	267	594	inch	1.17	0.68	AUS	7.00	4.04	AN
	Postkarte_10x15cm_267dpi	1359	267	508	inch	1.18	0.68	AUS	6.00	3.46	AN
	(nicht verfügbar)	1935	360	537	mm	30.0	17.3	AUS	161.00	92.90	AN
	2L_360dpi	2092	360	581	mm	29.9	17.2	AUS	174.00	100.00	AN
	14x17_180dpi	2578	180	1432	mm	29.9	17.2	AUS	429.00	247.00	AN
	11x14_180dpi	2117	180	1176	mm	29.	17.2	AUS	352.00	203.00	AN
	10x12_180dpi	1809	180	1005	mm	29.9	17.2	AUS	301.00	173.00	AN
	(nicht verfügbar)	966	180	536	mm	30.0	17.2	AUS	160.00	92.70	AN
	2L_180dpi	1046	180	581	mm	29.9	17.2	AUS	174.00	100.00	AN
Thermosub-Drucker	Max Größe	2820	300	940	mm	29.9	17.2	AUS	281.00	162.00	AN
	A4 Halb	2104	300	701	mm	29.9	17.3	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel	1482	300	494	mm	29.9	17.2	AUS	148.00	85.40	AN
	A4 Achtel	1050	300	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.50	AN
	Letter Voll	2776	300	925	inch	1.18	0.68	AUS	10.90	6.30	AN
	Letter Halb	2161	300	720	inch	1.18	0.68	AUS	8.50	4.90	AN
	Letter Viertel	1385	300	461	inch	1.18	0.68	AUS	5.45	3.14	AN
	Letter Achtel	1080	300	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
	(nicht verfügbar)	1500	300	500	mm	30.0	17.2	AUS	150.00	86.40	AN
	Foto 9x13	1270	300	423	mm	30.0	17.2	AUS	127.00	73.00	AN
Tintenstrahl-Drucker	A4 Voll	1977	200	988	mm	30.0	17.3	AUS	297.00	171.00	AN
	A4 Halb	1401	200	700	mm	30.0	17.3	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel	987	200	493	mm	30.0	17.3	AUS	148.00	85.30	AN
	A4 Achtel	700	200	350	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.40	AN
	Letter Voll	1846	200	923	inch	1.18	0.68	AUS	10.90	6.28	AN
	Letter Halb	1440	200	720	inch	1.18	0.68	AUS	8.50	4.90	AN
	Letter Viertel	924	200	462	inch	1.17	0.68	AUS	5.45	3.14	AN
	Letter Achtel	720	200	360	inch	1.18	0.68	AUS	4.25	2.45	AN
	Foto_10x15cm	1001	200	500	mm	30.0	17.3	AUS	150.00	86.40	AN
	Foto_9 x 13cm	846	200	423	mm	30.0	17.2	AUS	127.00	73.00	AN
Web-Seite	1280 x 739	1085	300	361	Pixel	1280	739	AUS	1280	739	AN
	1152 x 665	976	300	365	Pixel	1152	665	AUS	1152	665	AN
	1024 x 590	867	300	239	Pixel	1024	590	AUS	1024	590	AN
	832 x 480	705	300	235	Pixel	832	480	AUS	832	480	AN
	800 x 461	678	300	226	Pixel	800	461	AUS	800	461	AN
	640 x 369	542	300	180	Pixel	640	369	AUS	640	369	AN
	Photo CD1024 x 1536	1303	300	434	Pixel	1536	887	AUS	1536	887	AN
	Photo CD512 x 768	650	300	216	Pixel	768	443	AUS	768	443	AN
	Photo CD256 x 348	294	300	98	Pixel	348	200	AUS	348	200	AN
Bildschirm	1280 x 1024	1085	300	361	Pixel	1280	739	AUS	1280	739	AN
	1280 x 960	1085	300	361	Pixel	1280	739	AUS	1280	739	AN
	1152 x 870	976	300	325	Pixel	1152	665	AUS	1152	665	AN
	1024 x 768	867	300	289	Pixel	1024	590	AUS	1024	590	AN
	832 x 624	705	300	235	Pixel	832	480	AUS	832	480	AN
	800 x 600	678	300	226	Pixel	800	461	AUS	800	461	AN
	640 x 480	542	300	369	Pixel	640	369	AUS	640	369	AN
Dokument	A4 Halb	504	72	700	mm	30.0	17.3	AUS	210.00	121.00	AN
	A4 Viertel	355	72	493	mm	30.0	17.3	AUS	148.00	85.00	AN
	A4 Achtel	251	72	348	mm	30.0	17.3	AUS	105.00	60.30	AN
	Letter Halb	518	72	719	inch	1.18	0.68	AUS	8.50	4.90	AN

GLOSSAR

HELLIGKEIT	Die Helligkeit oder Dunkelheit eines Bildes.
KANAL	Das gescannte Bild besteht aus drei Kanälen, dem Rot-, dem Grün- und dem Blaukanal (RGB).
KONTRAST	Die Gradation von Schattierungen in einem Bild. Ein kontrastreiches Bild besteht aus sehr dunklen und hellen Bereichen ohne viele Mitteltöne. Ein kontrastarmes Bild enthält viele gleichartige Töne. Kontrastarme Bilder werden oft als „flach“ bezeichnet.
FREISTELLEN	Ausschneiden und Entfernen unerwünschter Bildteile.
DPI	Punkte (Pixel) pro Inch.
SCHICHTSEITE	Die Filmseite, die mit der Fotoemulsion überzogen ist.
GAMMA	Kontrast in den Mitteltönen.
LICHTER	Die hellen Bereiche eines Bildes.
HISTOGRAMM	Grafische Anzeige der Häufigkeit der 256 Helligkeitswerte jedes Farbkanals.
INTERPOLATION	Die Erhöhung der Bildauflösung durch Einfügen errechneter Zwischen-Pixel.
JPEG	Die JPEG (Joint Photographic Experts Group) Komprimierung ermöglicht hohe Komprimierungsraten unter Beibehaltung der Bildqualität. JPEG ist ein weitverbreitetes Dateiformat für Bilder.
MITTELTÖNE	Die mittleren Schatten eines Bildes zwischen hell und dunkel.
NEUTRAL	Ohne Farbstich, also nur schwarz, weiß oder grau.
PICT	(nur bei Macintosh Betriebssystem). Das PICT-Dateiformat verwendet eine verlustfreie Komprimierung und ist zu vielen Macintosh-Anwendungen kompatibel.
PIXEL	Kurzwort für „picture element“. Ein elektronisches Bild besteht aus Pixeln.

GLOSSAR

RESAMPLING	Verändern der Anzahl der Pixel eines Bildes. Wird die Pixelanzahl beim Verkleinern des Bildes verringert, spricht man von negativer Interpolation. Werden in einem Bild neue Pixel hinzugefügt, spricht man von positiver Interpolation.
AUFLÖSUNG	Die Anzahl der Pixel eines bestimmten Bildbereiches, wie Pixel per Inch (ppi) oder Pixel per Zentimeter. Besteht ein bestimmter Bildbereich aus einer großen Anzahl von Pixeln, wird dies als ein Bild mit hoher Auflösung bezeichnet. Bei einem Bild mit niedriger Auflösung beinhaltet dieser bestimmte Bildbereich nur eine geringe Anzahl von Pixeln.
RGB	Rot, Grün und Blau. Dies sind die drei Kanäle, aus denen ein gescanntes Bild besteht. Monitore verwenden rote, grüne und blaue Leuchtsubstanzen, um ein Bild auf dem Schirm darzustellen.
SCHATTEN	Die dunklen Bereiche eines Bildes.
TIFF	Tagged Image File Format TIFF-Dateien beinhalten Bitmap-Daten. Das TIFF Format wird von vielen Anwendungen unterstützt und kann mit den für professionelle Bilder und Grafiken notwendigen Farbpaletten umgehen.
WINDOWS® BMP	(Nur Windows) Bilder im BMP-Format werden von Windows Mal-Programmen unterstützt und lassen sich auf den meisten mit Windows betriebenen PCs leicht öffnen.

COLORSYNC™ – NUR MACINTOSH

Mit ColorSync™ kann die Farbpalette Ihrer Geräte (Monitor, Scanner, Drucker usw.) untereinander angepaßt werden. Dadurch wird die Ausgabe eines Bildes in den korrekten Farben vereinfacht und beschleunigt.

Die „Dimâge-Scan-Speed“-Treiber-Software ist mit dem im Lieferumfang enthaltenen ColorSync™ 2.0 kompatibel. Bitte entfernen Sie frühere Versionen von ColorSync™ bevor Sie die ColorSync™ 2.0 Systemerweiterung installieren .

Entfernen von ColorSync™ Ver. 1.0

Ziehen Sie die folgenden Dateien auf den Papierkorb:

ColorSync™ (Systemerweiterung) – aus dem Ordner Systemerweiterungen.

ColorSync™ Systemprofil (Kontrollfeld) – aus dem Ordner Kontrollfelder.

ColorSync™ Profile Ordner – aus dem Ordner Preferences.

Installieren des DS_Speed ColorSync™ Profils

Die mitgelieferte ColorSync™ Software kann direkt von der „Dimâge-Scan-Speed“-CD-ROM installiert werden.

- 1. Legen Sie die Dimâge Scan Speed CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk, und Doppelklicken Sie dann auf .**
- 2. Öffnen Sie mit einem Doppelklick den deutschen Ordner, doppelklicken Sie dann auf den ColorSync™-Ordner.**

Falls Sie zuvor ColorSync™ Ver. 1.0 entfernt hatten...

Ziehen Sie die ColorSync™ Systemerweiterung in den Ordner Systemerweiterungen

Ziehen Sie das ColorSync™ Systemprofil in den Ordner Kontrollfelder.

Ziehen Sie den ColorSync™-Profile-Ordner in den Ordner Preferences.

- 3. Ziehen Sie das „DS_Speed“-Profil auf den ColorSync™-Profile-Ordner im Preferences-Ordner im Systemordner.**
- 4. Ziehen Sie den ColorSync™-Filter auf den Filter-Ordner im Ordner Zusatzmodule im Adobe Photoshop-Ordner .**

PROBLEM oder MELDUNG	LÖSUNG
Der Computer läßt sich nach Anschluß des Scanners nicht starten.	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Computer und alle Geräte in der SCSI-Kette aus, und überprüfen Sie die SCSI Kabel, SCSI ID Anschluß und das Netzkabel.
DS_Speed erscheint nicht im Menü zur Auswahl der Quelle.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, daß die Treiber-Software richtig installiert ist. Siehe auch Seite 12.
„Verbindung zum Scanner kann nicht hergestellt werden.“	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftslampe leuchtet nicht – Scanner einschalten und das System neu starten.• Überprüfen Sie, ob die SCSI ID bereits von einem anderen Gerät belegt ist.
„Initialisierung. Entfernen Sie den Filmhalter.“	<ul style="list-style-type: none">• Entnehmen Sie den Filmhalter und klicken Sie auf OK.
Bereitschaftslampe blinkt schnell (8Hz).	<ul style="list-style-type: none">• Scannertür wurde während des Setup geöffnet. Schließen Sie die Scannertür.
„Bitte setzen Sie den Film richtig ein...“	<ul style="list-style-type: none">• Setzen Sie den Film in den Filmhalter ein.
„Bitte setzen Sie den 35mm Filmhalter richtig ein.“	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie den richtigen Filmtyp ein.
„Setzen Sie den APS Filmhalter richtig ein.“	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie den richtigen Filmtyp ein.
„Filmerkennung nicht möglich.“	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie den Filmtyp manuell ein.
„Nicht genügend Speicherplatz vorhanden“	<ul style="list-style-type: none">• Erweitern Sie den für die Anwendungssoftware benötigten Speicherplatz.• Wenn mehrere Bilder gescannt wurden, Anwendungssoftware schließen und neu starten.
„Initialisierung. Entfernen Sie den Filmhalter“ erscheint, ohne daß der Filmhalter geladen ist.	<ul style="list-style-type: none">• Lassen Sie von einem Minolta Service die Fluoreszenzlampe auswechseln.

TECHNISCHE DATEN

Typ: Fixierter Sensor, Filmtransport, Single-pass-Scanner

Verwendbarer Film: 35mm, Negativ/Positiv, Farbe/Schwarz&Weiß
APS Kasette (mit optionalem Adapter) –
Farbe/Schwarz&Weiß, Negativ/Positiv.

Scanbereich: 35mm 24,2 x 36,3 [mm] 2688 x 4032 Pixel
APS 17,28 x 29,95 [mm] 1920 x 3328 Pixel

**Eingabeauflösung
(physikalisch):** 2820 dpi

A/D Wandlung: 12 bit

Bildsensor: RGB 3-line CCD (2700 pixels)

Scanzeiten (ca.):

	35mm	APS
Vorscan	6 s	6 s
Scan	40 s	40 s
Index Scan	N/A	6 s/Bild

Interface: SCSI-2

SCSI Anschlüsse: DB25, Centronics 50

Lichtquelle: Kaltlicht-Fluoreszenz-Lampe mit R/G/B Wellenlängen

Spannungsversorgung: Nordamerika: 100-120 Volt AC, 50/60 Hz
Europa- 220-240 Volt AC, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme: Max. 30W

Abmessungen : 90,5 x 160,5 x 272 [mm] (B xH x T.)

Gewicht : (ca.) 2,0 kg

Die technischen Daten entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen vorbehalten.

ANWENDUNGSTECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Informationen zur Installation, SCSI-Interface Empfehlungen oder Anwendungskompatibilität. Wenn Ihr Händler Ihnen nicht weiterhelfen kann, wenden Sie sich an uns.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an die Minolta Anwendungstechnik wenden.

Baujahr und Modell Ihres Computers:

Freier Anwendungsspeicher (RAM):

Version des Betriebssystems:

Weitere angeschlossene SCSI Geräte:

DS Speed Software Versionsnummer:

Probleme:

Meldungen, die bei einem auftretenden Problem auf dem Bildschirm erscheinen:

Häufigkeit der auftretenden Probleme:

Ermitteln der Versionsnummer Ihrer Treiber-Software:

Setzen Sie den Cursor auf den Status-Balken im Steuerungsfenster. Die Versionsnummer und die SCSI ID werden angezeigt.

